

Vorworte	S. 4
Information	S. 6
Kinderpass	S. 8
Suchregister	S. 10
 Fußroute Bregenz	S. 18
 Fußroute Dornbirn	S. 30
 Fußroute Feldkirch	S. 42
 Fußroute Hohenems	S. 54
 Linie 1 Bregenz – Lauterach – Wolfurt – Schwarzach – Dornbirn	S. 62
 Linie 2 Dornbirn – Gütle	S. 70
 Linie 3 Dornbirn – Lustenau – Hard – Bregenz	S. 74
 Linie 4 Rankweil – Feldkirch – Frastanz – Nenzing	S. 88
 Linie 5 Dornbirn – Egg – Schwarzenberg – Bezau	S. 100
 Linie 5a Riefensberg – Egg – Andelsbuch	S. 106
 Linie 6 Feldkirch – Schaanwald – Nendeln – Vaduz	S. 112
 Linie 7 Bregenz – Dornbirn – Hohenems – Feldkirch	S. 122
 Linie 8 Dornbirn – Hohenems – Altach – Götzis – Koblach – Mäder	S. 124
 Region Oberland	S. 136
 Region Montafon	S. 142
Impressum	S. 150



Dieses Booklet informiert Sie über:

MUSEEN / LOCATIONS

Mit allen Adressen, Websites und Telefonnummern.

VERANSTALTUNGEN

Zu jeder Veranstaltung finden Sie kurze Beschreibungen des geplanten Programms sowie die jeweiligen Beginnzeiten.



DR. ALEXANDER WRABETZ, ORF-GENERALDIREKTOR

- Auch heuer wollen wir die Österreicherinnen und Österreicher wieder zu nächlichem Kunst- und Kulturgenuss einladen: Diesmal am 1. Oktober mit der zwölften „Lange Nacht der Museen“. Auf Initiative des ORF werden rund 660 Museen, Galerien und Kulturinstitutionen ein vielfältiges Programm für Menschen jeder Altersklasse anbieten und zu einer kulturellen Entdeckungsreise einladen. Insgesamt mehr als drei Millionen Besucher/innen in elf Jahren sind ein unglaublicher Erfolg, den niemand für möglich gehalten hat. Die Wertschätzung des Publikums bestätigt den ORF darin, Kunst und Kultur nicht nur in Radio, Fernsehen und online so nachhaltig und spannend wie möglich zu vermitteln, sondern auch abseits der On-Air-Aktivitäten das Interesse an Kultur zu fördern. Ich möchte mich bei allen Partner/innen bedanken, die jedes Jahr einen großen Beitrag zum Erfolg dieser Initiative leisten. Den Besucher/innen wünsche ich auch dieses Jahr eine facettenreiche und unvergessliche „Lange Nacht der Museen“.



DR. WOLFGANG BURTSCHER, ORF-LANDESDIREKTOR VORARLBERG

- Die „ORF-Lange Nacht der Museen“ lockt in Vorarlberg Jahr für Jahr wesentlich mehr Interessierte in die Museen und Galerien als dies in großen Bundesländern wie Tirol, Niederösterreich oder Oberösterreich der Fall ist. Jeweils 34.000 Besucher/innen in den letzten beiden Jahren: Das zeugt nicht nur vom Kultur-Interesse der Vorarlbergerinnen und Vorarlberger, auch die engagierten Programme der heimischen Museen und Galerien haben daran ein großes Verdienst. Mittlerweile sind es 91 Einrichtungen, die bei der „Langen Nacht“ mitmachen, darunter elf neue Institutionen. Auch heuer sind die Museen wieder äußerst kreativ. In der inatura Dornbirn kann man seiner eigenen DNA auf die Spur gehen, im Angelika-Kauffmann-Museum in Schwarzenberg erfährt man alles rund um die Hochzeitsbräuche des Bregenzerwaldes, im Kunstraum Dornbirn können Kinder, und vielleicht nicht nur sie, spannendes Grillenzirpen bewundern und im Jüdischen Museum in Hohenems Reisegeldtaschen basteln. Neue Wege beschreitet unser Funkhaus mit einer Ausstellung von in Vorarlberg lebenden und arbeitenden Künstler/innen aus verschiedenen Nationen, die auch in Hörstationen über ihre Kunst und ihr Leben in Vorarlberg sprechen. Auch in unserer Nachbarschaft Liechtenstein wird einiges geboten. So steht das Liechtensteinische Landesmuseum ganz im Zeichen der Griechen, von einer Modeschau bis zu feinem griechischen Essen. Empfehlen möchte ich nicht nur das Bus-Service, sondern auch die geführten Spezial-Touren. Ich darf Ihnen spannende Erlebnisse wünschen und den Museen und Galerien, dass das Interesse auch über die „ORF-Lange Nacht der Museen“ hinaus anhalten möge.

→ TREFFPUNKT MUSEUM AM MARKTPLATZ IN DORNBIRN

Zentraler Ausgangspunkt für alle Besucher/innen ist der „Treffpunkt Museum“ am **Marktplatz in Dornbirn**. Am 1. Oktober erhalten Sie dort ab 08.00 Uhr die „**ORF-Lange Nacht der Museen**“-Tickets sowie das „**Lange Nacht**“-Booklet.

BUS-KNOTENPUNKTE BREGENZ, HOHENEMS UND FELDKIRCH

An den Knotenpunkten treffen sich mehrere Buslinien, das Umsteigen in eine andere Linie ist dort möglich. Die Knotenpunkte befinden sich in **Bregenz am Kornmarktplatz**, in **Feldkirch am Busplatz** und heuer NEU auch in **Hohenems bei der Synagoge**.

FUSSROUTEN

Sie erreichen hier zahlreiche naheliegende Museen und Galerien zu Fuß. Die Fußrouten starten am „Treffpunkt Museum“ in Dornbirn und an den Knotenpunkten in Bregenz, Hohenems und Feldkirch.

BUSLINIEN

In Intervallen von 30 Minuten werden von 18.00 bis 01.00 Uhr die Veranstaltungsorte Bregenz, Dornbirn, Schwarzach, Lauterach, Wolfurt, Lustenau, Hard, Rankweil, Feldkirch, Frastanz, Altach, Mäder, Koblach, Götzis, Hohenems, Nenzing, Satteins, Nendeln (FL), Schaanwald (FL) sowie Vaduz (FL) und der Bregenzerwald angefahren. Den genauen Verlauf der Busrouten entnehmen Sie bitten den Routenplänen im Booklet oder dem Internet. Alle Haltestellen sind speziell gekennzeichnet.

TICKETS

Reguläre (€ 13,-) und **ermäßigte** (€ 11,-) Tickets berechtigen zum Eintritt in alle teilnehmenden Museen und Galerien und zur Benutzung der kostenlosen Shuttlebusse.

→ **Ermäßigte Tickets:** für Ö1-Club-Mitglieder, Schüler/innen, Studentinnen/Studenten, Seniorinnen/Senioren, Menschen mit Behinderung und Präsenzdienster. Der Eintritt für Kinder bis 12 Jahre ist frei. **Regionale Tickets** (Region Oberland und Montafon, € 6,-) berechtigen NUR zum Eintritt in die regionalen Museen. Zu diesen wird kein Shuttlebus angeboten.

Im Vorverkauf ist das Ticket unter **tickets.ORF.at** und bei allen **teilnehmenden Museen** und **Kulturinstitutionen** erhältlich, in diesen und am „Treffpunkt Museum“ auch am Tag der Veranstaltung. Das Ticket gilt am 1. Oktober 2011 von 18.00 bis 01.00 Uhr als Eintrittskarte für die teilnehmenden Museen und Galerien.

SPEZIELLE THEMEN-TOUREN

Auch heuer werden wieder geführte Themen-Touren angeboten. Gemeinsam mit einem Experten erkunden Sie ausgewählte Museen und Galerien. Folgende Touren stehen zur Auswahl: „Kindererlebnisse“, und „Geheimtipps der „Lange Nacht“. Kosten: regulär € 20,- und ermäßigt € 15,- für Ticket, Führung und Bustransfer. Infos und Anmeldung unter **langenacht.orf.at**.

MUSEEN UND GALERIEN

Heuer nehmen 80 reguläre (sind per Fußroute oder über Buslinien erreichbar) und 11 regionale (werden nicht mit Shuttlebussen angefahren) Museen und Galerien teil. In jeder Location finden besondere Programmpunkte statt. Die genauen Programme und Beginnzeiten entnehmen Sie bitte dem Booklet. Änderungen des Programms, insbesondere der Beginnzeiten, vorbehalten. Die teilnehmenden Museen sind für den Programminhalt selbst verantwortlich.

INFORMATION UND HILFE

Die aktuellsten Informationen zur „ORF-Lange Nacht der Museen“ finden Sie im Internet unter **langenacht.ORF.at**.

Für den Programminhalt in den Museen sowie die Beschreibung im Booklet zeichnet das jeweilige Museum selbst verantwortlich.



DIE MUSEEN UND IHR KINDERPROGRAMM

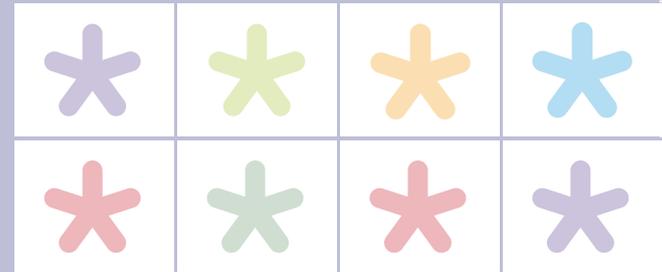
In folgenden Museen wird ein spezielles Programm für Kinder angeboten:

1	Alamannen Museumsdorf Mäder	S. 134
7	Artenne	S. 98
16	Frauenmuseum Hittisau	S. 110
17	Freilichtmuseum Römervilla	S. 90
31	Hospiz Galerie Bregenz Kunstvilla	S. 24
32	inatura - Erlebnis Naturschau Dornbirn	S. 34
34	jüdisches Museum Hohenems	S. 58
39	Krafthaus Bregenz	S. 69
43	Kunst im Rohnerhaus	S. 67
46	Kunsthaus Bregenz	S. 26
48	Kunstmuseum Liechtenstein	S. 118
49	Kunstraum Dornbirn	S. 35
51	Liechtensteinisches Landesmuseum	S. 120
56	Montafoner Heimatmuseum Schruns	S. 147
62	Museum Huber-Hus	S. 141
63	Museum Rhein-Schauen Lustenau	S. 82
64	Museum Stoffels Säge-Mühle	S. 61
75	Spielzeugmuseum Wolfurt	S. 66
77	Stadtmuseum Bludenz	S. 138
79	Stein-Schauen Mäder	S. 133
83	Theater am Saumarkt	S. 52
86	vaiDOMA - Architekturvermittlung für junge Menschen	S. 41
87	Vorarlberger Militärmuseum	S. 29
89	vorarlberger-art-akademie	S. 97



UND SO FUNKTIONIERT'S

In allen Museen mit Kinderprogramm erhältst du beim Eingang einen Stempel für deinen Pass. **Sammle so viele Stempel wie du kannst!**



DAS KANNST DU GEWINNEN

Ab drei Stempel erwartet dich beim „Treffpunkt Museum“ eine kleine Überraschung. Wenn du nicht die Möglichkeit hast zum Treffpunkt zu kommen, schick deinen abgestempelten Kinderpass an:

ORF

Stichwort: ORF-Lange Nacht der Museen „Kinderpass“

Würzburggasse 30, 1136 Wien

Wir schicken dir dann die Überraschung zu.

Einsendeschluss: 7. Oktober 2011



- 1** Alamannen Museumsdorf Mäder
Spielplatz Brühl, 6841 Mäder _____ S. 134
- 2** Alpsennereimuseum Hittisau
Platz 187, 6952 Hittisau _____ S. 109
- 3** Alte Seifenfabrik
Bahnhofstraße 1, 6923 Lauterach _____ S. 68
- 4** Altes Frühmesshaus Bartholomäberg
Dorf 3, 6781 Bartholomäberg _____ S. 143
- 5** Angelika Kauffmann Museum
Brand 34, 6867 Schwarzenberg _____ S. 104
- 6** Arbeitskreis Vorarlberger Kommunalarchiv
Uferstraße 4, 6971 Hard _____ S. 85
- 7** Artenne
Kirchgasse 6, 6710 Nenzing _____ S. 98
- 8** Atelier am Kornmarktplatz
Kornmarktplatz 4, 6900 Bregenz _____ S. 20
- 9** BHAK Feldkirch
Schillerstraße 7b, 6800 Feldkirch _____ S. 44
- 10** BORG Götzis
Möslweg 16, 6840 Götzis _____ S. 130
- 11** Egg Museum
Pfarrhof 5, 6863 Egg _____ S. 103
- 12** Elisabeth-Schwarzkopf-Museum
Villa Rosenthal, Schweizer Straße 1, 6845 Hohenems _____ S. 56
- 13** FIS – Ski- und Wintersportmuseum
Fabrikweg 5, FL-9490 Vaduz _____ S. 116

- 14** FLATZ Museum
Marktstraße 33, 6850 Dornbirn _____ S. 32
- 15** Franz-Schubert-Museum
Marktstraße 1, 6845 Hohenems _____ S. 57
- 16** Frauenmuseum Hittisau
Platz 501, 6952 Hittisau _____ S. 110
- 17** Freilichtmuseum Römervilla
Nähe Sportplatz Brederis, 6830 Rankweil-Brederis _____ S. 90
- 18** Galerie allerArt
Remise am Raiffeisenplatz, 6700 Bludenz _____ S. 137
- 19** Galerie Art House – Bregenz
Römerstraße 7, 6900 Bregenz _____ S. 21
- 20** Galerie Art House – Dornbirn
Dr.-Waibel-Straße 6, 6850 Dornbirn _____ S. 33
- 21** Galerie Feurstein
Johannitergasse 6, 4. OG, 6800 Feldkirch _____ S. 45
- 22** Galerie für angewandte Kunst
Egeten 7, 6850 Dornbirn _____ S. 76
- 23** Galerie im Kies
Kieswerk im Alten Rhein, 6844 Altach _____ S. 128
- 24** Galerie Kurzemann
Im Buch 15, 6840 Götzis _____ S. 131
- 25** Galerie Lisi Hämmerle
Anton-Schneider-Straße 4a, 6900 Bregenz _____ S. 22
- 26** Galerie Stephanie Hollenstein
Pontenstraße 20, 6890 Lustenau _____ S. 81

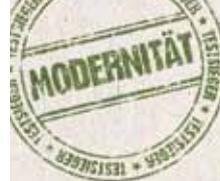
- 27** Galerie.Z
Landstraße 11, 6971 Hard _____ S. 84
- 28** Heimathaus Schwarzach (Denkmalhof)
Linzenberg 129, 6858 Schwarzach _____ S. 64
- 29** Heimatmuseum Alberschwende – Mesmers Stall
Am Dorfplatz, 6861 Alberschwende _____ S. 102
- 30** Heimatmuseum Bezau (Denkmalhof)
Ellenbogen 181, 6870 Bezau _____ S. 105
- 31** Hospiz Galerie Bregenz | Kunstvilla
Gallusstraße 38, 6900 Bregenz _____ S. 24
- 32** inatura – Erlebnis Naturschau Dornbirn
Jahngasse 9, 6850 Dornbirn _____ S. 34
- 33** Johanniterkirche
Marktgasse, 6800 Feldkirch _____ S. 46
- 34** Jüdisches Museum Hohenems
Villa Heimann-Rosenthal, Schweizer Straße 5, 6845 Hohenems _____ S. 58
- 35** Juppenwerkstatt Riefensberg
Dorf 52, 6943 Riefensberg _____ S. 108
- 36** K12 Galerie
Kirchstraße 12, 6900 Bregenz _____ S. 25
- 37** Kaisermuseum
Schulstraße 5, FL-9485 Nendeln _____ S. 115
- 38** Klostertal Museum
Haus Nr. 11, 6752 Wald am Arlberg _____ S. 140
- 39** Krafthaus Bregenz
Weidachstraße 6, 6900 Bregenz _____ S. 69

- 40** Krippenmuseum Dornbirn
Gütle 11c, 6850 Dornbirn _____ S. 73
- 41** Kulturgütersammlung
Industriestraße 28, FL-9486 Schaanwald _____ S. 114
- 42** Kulturverein Bahnhof
Hof 347 (Dorfzentrum), 6866 Andelsbuch _____ S. 111
- 43** Kunst im Rohnerhaus
Kirchstraße 14, 6923 Lauterach _____ S. 67
- 44** Kunst.Vorarlberg – Forum für aktuelle Kunst
Villa Claudia, Bahnhofstraße 6, 6800 Feldkirch _____ S. 48
- 45** Kunstforum Montafon
Kronengasse 6, 6780 Schruns _____ S. 144
- 46** Kunsthaus Bregenz
Karl-Tizian-Platz, 6900 Bregenz _____ S. 26
- 47** Künstlerhaus Palais Thurn und Taxis Berufsvereinigung Bildender Künstler
Gallusstraße 10, 6900 Bregenz _____ S. 27
- 48** Kunstmuseum Liechtenstein
Städtle 32, FL-9490 Vaduz _____ S. 118
- 49** Kunstraum Dornbirn
Jahngasse 9, 6850 Dornbirn _____ S. 35
- 50** Kunstraum Engländerbau
Städtle 37, FL-9490 Vaduz _____ S. 119
- 51** Liechtensteinisches Landesmuseum
Städtle 43, FL-9490 Vaduz _____ S. 120
- 52** Magazin4 – Bregenzer Kunstverein
Bergmannstraße 6, 6900 Bregenz _____ S. 28

- 53** MAP Kellergalerie montartphon
Bahnhofstraße 12, 6780 Schruns _____ S. 145
- 54** Markus-Sittikus-Haus
Graf-Maximilian-Straße 3, 6845 Hohenems _____ S. 59
- 55** Montafoner Bergbaumuseum Silbertal
Gemeindeamt Silbertal, 6780 Silbertal _____ S. 146
- 56** Montafoner Heimatmuseum Schruns
Kirchplatz 15, 6780 Schruns _____ S. 147
- 57** Montafoner Tourismuseum Gaschurn
Denkmalhof, 6793 Gaschurn _____ S. 148
- 58** Motorradmuseum Feldkirch
Bifangstraße 39, 6800 Feldkirch _____ S. 94
- 59** Museum auf Zeit
Marktstraße 14, 6845 Hohenems _____ S. 60
- 60** Museum für Druckgrafik
Hartmannngasse 15a, 6830 Rankweil _____ S. 91
- 61** Museum für Urgeschichte Koblach
Werben 9, 6842 Koblach _____ S. 132
- 62** Museum Huber-Hus
Dorf 26, 6764 Lech _____ S. 141
- 63** Museum Rhein-Schauen Lustenau
Höchster Straße 4, 6893 Lustenau _____ S. 82
- 64** Museum Stoffels Säge-Mühle
Sägerstraße 11, 6845 Hohenems _____ S. 61
- 65** Natalie Beer Museum
Turmzimmer beim Waldfriedhof, 6830 Rankweil _____ S. 92

- 66** ORF Funkhaus Dornbirn
Höchsterstraße 38, 6850 Dornbirn _____ S. 78
- 67** Otten Kunstraum
Schwefelbadstraße 2, 6845 Hohenems _____ S. 127
- 68** Palais Liechtenstein – Forum für zeitgenössische Kunst
Schlossergasse 8, 6800 Feldkirch _____ S. 49
- 69** Postmuseum des Fürstentum Liechtenstein
Städtle 37, FL-9490 Vaduz _____ S. 121
- 70** QuadrART Dornbirn
Sebastianstraße 9, 6850 Dornbirn _____ S. 36
- 71** Rauch's Radiomuseum Lustenau
Roseggerstraße 6, 6890 Lustenau _____ S. 79
- 72** Rolls-Royce Museum
Gütle 11a, 6850 Dornbirn _____ S. 72
- 73** s'Radiomuseum im Goaszipfl
Neustadt 43, 6800 Feldkirch _____ S. 50
- 74** Schattenburgmuseum Feldkirch
Burggasse 1, 6800 Feldkirch _____ S. 51
- 75** Spielzeugmuseum Wolfurt
Kirchstraße 45 (Dorfplatz), 6922 Wolfurt _____ S. 66
- 76** Stadtarchiv Dornbirn – das Gedächtnis der Stadt
Marktplatz 11, 6850 Dornbirn _____ S. 38
- 77** Stadtmuseum Bludenz
Kirchgasse 9 (im Oberen Tor), 6700 Bludenz _____ S. 138
- 78** Stadtmuseum Dornbirn
Marktplatz 11, 6850 Dornbirn _____ S. 39

- 79 Stein-Schauen Mäder
Alter Steinbruch Koblach/Mäder, 6841 Mäder _____ S. 133
- 80 Stickereimuseum Lustenau
Pontenstraße 20, 6890 Lustenau _____ S. 80
- 81 Tabakmuseum Frastanz
Bahnhofstraße 31, 6820 Frastanz _____ S. 96
- 82 Textildruck Museum Mittelweiherburg
Salbachstraße 3, 6971 Hard _____ S. 86
- 83 Theater am Saumarkt
Mühletorplatz 1, 6800 Feldkirch _____ S. 52
- 84 Traktorenmuseum Hard
Am Römerstein 8, 6971 Hard _____ S. 83
- 85 vai – Vorarlberger Architektur Institut
Marktstraße 33, 6850 Dornbirn _____ S. 40
- 86 vaiDOMA – Architekturvermittlung für junge Menschen
Jahngasse 9, Stadtpark Dornbirn, 6850 Dornbirn _____ S. 41
- 87 Vorarlberger Militärmuseum
Martinsturm, 6900 Bregenz _____ S. 29
- 88 Vorarlberger Museumswelt
Obere Lände 3b, 6820 Frastanz _____ S. 95
- 89 vorarlberger-art-akademie
Kirchplatz 3, 6822 Satteins _____ S. 97
- 90 Werkstätte für Gestaltung – Susanne Gall
Hatlerstraße 22, 6850 Dornbirn _____ S. 126
- 91 Wintersportausstellung „Einst und Jetzt“
Altes Gemeindeamt, Dekan Ellensohn Weg 3, 6774 Tschagguns _____ S. 149



Die Beliebteste!

Kronen Zeitung 38%

Kleine Zeitung 9%

Der Standard 8%

Kurier 5%

Österreich 5%

Neuze 4%

ÖN-Ö3 Nachrichten 2%

SH-Tag. Nachrichten 2%

TI-Täglich Tageszeitung 2%

Die Presse 2%

VN-Vog. Nachrichten 2%

Sonstige 1%



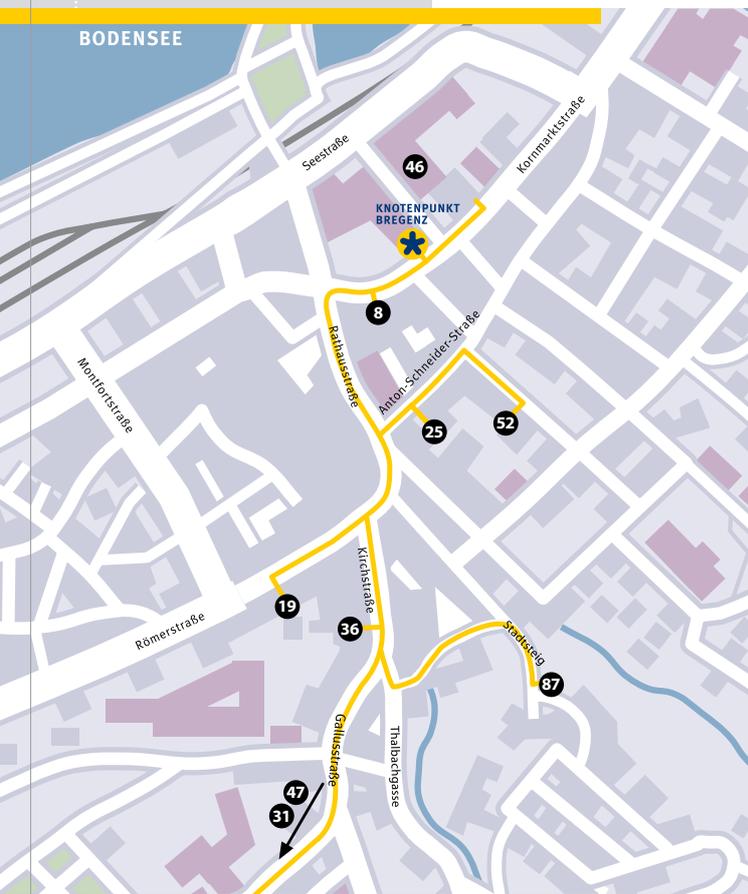
**Die Krone, klare Nummer 1
und Testsieger in 14 Kategorien.**

Quelle: GfK Austria „Image der Tageszeitungen 2011“

Repräsentative Befragung Jänner bis April 2011, Sample 3.227 Interviews

Schau in die
**Kronen
Zeitung**
www.krone.at

BODENSEE



➔ **DIE FUSSROUTE BREGENZ UND IHRE STATIONEN**

Am Kornmarktplatz befindet sich der „Knotenpunkt Bregenz“ (Buslinien 1, 3, 7).
Ausgehend vom Kornmarktplatz erreichen Sie folgende Veranstaltungsorte zu Fuß:

- 8** Atelier am Kornmarktplatz _____ S. 20
- 19** Galerie Art House – Bregenz _____ S. 21
- 25** Galerie Lisi Hämmerle _____ S. 22
- 31** Hospiz Galerie Bregenz I Kunstvilla _____ S. 24
- 36** K12 Galerie _____ S. 25
- 46** Kunsthaus Bregenz _____ S. 26
- 47** Künstlerhaus Palais Thurn und Taxis _____ S. 27
- 52** Magazin4 – Bregenzer Kulturverein _____ S. 28
- 87** Vorarlberger Militärmuseum _____ S. 29

8 Atelier am Kornmarktplatz

Kornmarktplatz 4
6900 Bregenz
www.nellybuehrleanwander.com
0664 / 50 06 730

Das Atelier am Kornmarktplatz liegt vis à vis des Landesmuseums im ersten Stock des Hauses Kornmarktplatz 4. Seit zehn Jahren arbeitet dort die Bregenzer Künstlerin Nelly (Petronilla) Bührle Anwander. Dem Atelier angeschlossen ist ein Ausstellungsraum, in dem neben einer Dauerausstellung von Nelly Bührle Anwander schon junge Künstler/innen aus Österreich und Nigeria ausgestellt haben. Von Zeit zu Zeit finden im Ausstellungsraum auch Lesungen junger Autorinnen und Autoren statt.

**AUSSTELLUNG: „10 JAHRE ATELIER AM KORNMARKTPLATZ“
(18.00–01.00 UHR)**

Nelly Bührle Anwander hatte zahlreiche Ausstellungen – von Palermo über Florenz und Mailand bis Potsdam und Rotterdam. Ihre Werke beeindrucken durch ihren persönlichen Stil, den sie sowohl in ihren Zeichnungen und Acrylbildern als auch in ihren Skulpturen meisterhaft zum Ausdruck bringt. Dabei nimmt sie vor allem gesellschaftliche und zwischenmenschliche Vorgänge als Grundlage für ihre manchmal ironischen, manchmal aber auch ernsten Darstellungen. In der aktuellen Ausstellung zeigt sie einen kleinen Überblick über 10 Jahre „Atelier am Kornmarktplatz“, u.a. mit Werken aus ihrer privaten Sammlung.



19 Galerie Art House – Bregenz

Römerstraße 7
6900 Bregenz
www.arthouse.at
05574 / 45 192

In der Bregenzer Galerie Art House bezieht sich die Ausstellungstätigkeit vorwiegend auf die zeitgenössische Klassische Moderne sowie auf verstorbene Vorarlberger Künstler/innen, wobei in den vergangenen Jahren die Bildhauer einen Schwerpunkt boten.

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG: ALBERT MERZ

Albert Merz, 1942 in Unterägeri in der Schweiz geboren, hat erst als Lehrer und Kunstpädagoge gearbeitet und ist 1980 nach Berlin gezogen, um an der Hochschule der Künste freie Malerei zu studieren. In der „ORF-Lange Nacht der Museen“ zeigt er einen Auszug aus seinen Arbeiten. Diese sind Symbole für elementare Lebensthemen – sogenannte Lebenszeichen.

GALERIEGESPRÄCH (18.00–01.00 UHR)

Albert Merz und Galerieinhaber Herbert Alber stehen den Besucher/innen für Gespräche zur Verfügung.



25 Galerie Lisi Hämmerle

Anton-Schneider-Straße 4
6900 Bregenz
www.galerie-lisihaemmerle.at
0664 / 52 88 239

GALERIE LISI HÄMMERLE



Gegründet 1989 in Bregenz, ist die Galerie Lisi Hämmerle ein Ort für internationale und österreichische zeitgenössische Kunst. Themenschwerpunkte sind Wahrnehmung, Kunst und Leben im Spannungsfeld Neue Medien, Konzept-Kunst, experimentelle Fotografie, Videoinstallationen, Web-Cam-Projekte, Zeichnung, Malerei und Skulptur.

„NIX CHECK CASHING“ – MIT KLEINEM KURZFILM-KINO

Zur „ORF-Lange Nacht der Museen“ zeigt die Galerie die Ausstellung der Grazer Künstlergruppe G.R.A.M. Diese lenkt den Blick auf die Funktion der Bilder, auf die Bild-Politiker abseits des Sichtbaren. In der aktuellen Serie „Nach Motiven von ...“ widmet sich G.R.A.M. Zeitungsfotos, die Darstellungen von nationalen wie internationalen Generaldirektoren, Finanzjongleuren und anderen wichtigen Managern zeigen. Sie sind allesamt in selbstbewussten Haltungen und siegessicheren Gesten zu sehen. Männer von Welt, Macher, deren Handlungen Auswirkungen auf die Schicksale vieler Menschen haben können. Die Fotos verdeutlichen die Mechanismen und Posen der Repräsentanz jener, die die Nachkrisenarchitektur in ökonomischer und gesellschaftlicher Hinsicht diktieren. Sichtbar wird, wie austauschbar letztlich die herrschaftlichen Gesten und inszenierten Rituale der Macht sind.

BILD_ (2-3) G.R.A.M.



Copyright Blum | IMERDEL | LIGHTHOUSE | Foto: © Werner Michaeli/VWS Kommunikation

BEWEGUNG IST KULTUR

Neues entdecken, Bewegendes erleben

31 Hospiz Galerie Bregenz | Kunstvilla

Gallusstraße 38
6900 Bregenz
www.hospiz-galerie.at
0664 / 61 13 150



Die Hospiz Galerie ist im Juni 2011 in die Kunstvilla Bregenz übersiedelt und ist eine Galerie für zeitgenössische Kunst. Sie ist ein Teil des Kunstquartier Hospiz in St. Christoph am Arlberg. In unmittelbarer Nähe zum Palais Thurn und Taxis präsentiert die Galerie regelmäßig wechselnde Ausstellungen nationaler wie internationaler junger Künstler/innen. Bei der Gruppenausstellung der Hospiz Artists in Residence 2011 stellen zwölf junge Künstler/innen ihre Werke aus.

WEINVERKOSTUNG (19.00–22.00 UHR)

In der Kunstvilla Bregenz präsentiert das Arlberg Hospiz Hotel eine hochwertige Weinverkostung von neun verschiedenen Weinen. Drei österreichische Weine, drei internationale Weine und drei Bordeaux-Weine. Es gilt, diese zu erkennen und richtig zuzuordnen. Auf die Gewinner warten verlockende Preise aus dem Arlberg Hospiz Hotel.

HOSPIZ ART KIDS ACADEMY (19.00–22.00 UHR)

Viel Spass und Unterhaltung für alle Kids.



36 K12 Galerie

Kirchstraße 12
6900 Bregenz
www.k12galerie.at
0664 / 12 33 212



Die K12 Galerie im Zentrum von Bregenz ist die Galerie für zeitgenössische Kunst. Programmschwerpunkte sind die Organisation von Ausstellungen zur Gegenwartskunst bzw. zu avantgardistischen Tendenzen und Positionen österreichischer und internationaler Künstler. Zentrale Intention ist es, den Diskurs zur Malerei und Skulptur der Gegenwart zu fördern und reflexive Statements zur Kunst zu präsentieren.

VERNISSAGE: „ICH BRAUHE KUNST“

An diesem Abend wird eine Ausstellung mit Gemeinschaftsarbeiten inszenierter Fotografie der Maler Peter Krüger (DE) und Marxx Bosch (AT) eröffnet.



TIPP_ Für alle Besucher/innen steht ein Glas Sekt bereit.

46 Kunsthaus Bregenz

Karl-Tizian-Platz
6900 Bregenz
www.kunsthhaus-bregenz.at
05574 / 48 594-0



Kunsthhaus Bregenz



Das Kunsthaus Bregenz ist eine international agierende Ausstellungshalle für zeitgenössische Kunst. Seit der Eröffnung im Jahr 1997 hat sich das KUB einen festen Platz unter den führenden Ausstellungshäusern in Europa erarbeiten können. Peter Zumthors mehrfach ausgezeichnetes Tageslichtmuseum zählt zu den bedeutendsten neuen Museumsbauten.

AI WEIWEI

Ai Weiwei ist der bekannteste lebende chinesische Künstler, der mit Ausstellungen auf der ganzen Welt für Furore gesorgt hat. In seinen Arbeiten thematisiert Ai Weiwei kulturelle, soziale und politische Fragestellungen. Die Ausstellung im KUB konzentriert sich auf seine Architekturprojekte, die entweder von ihm und seinem Studio oder aber in Zusammenarbeit mit anderen Architekturbüros entwickelt werden.

KINDERFÜHRUNGEN MIT DEM KUNSTDRACHEN

(18.00 UND 19.00 UHR)

STÜNDLICHE KURZFÜHRUNGEN (18.00-00.00 UHR)



**47 Künstlerhaus Palais Thurn und Taxis
Berufsvereinigung Bildender Künstler**

Gallusstraße 10
6900 Bregenz
www.kuenstlerhaus-bregenz.at
05574 / 42 751

AUSSTELLUNG: „(BE) ZEICHNEN“

Die Ausstellung möchte erzählendes Zeichnen, das seine Schnitte und Sprünge, Zäsuren und Brüche offenlegt und ausbreitet, ausstellen.

Mit den Künstler/innen: Elfriede Czurda, Christoph Fink, Brigitte Mahlknecht und Mikki Muhr.

KÜNSTLERGESPRÄCH (20.30 UHR)



52 Magazin4 – Bregenzer Kunstverein

Bergmannstraße 6
6900 Bregenz
www.magazin4.at
05574 / 43 971



Der „Magazin4 – Bregenzer Kunstverein“ gehört zu den renommiertesten österreichischen Kunstinstitutionen und ist bekannt für seine besonderen Programme abseits vom Mainstream.

SIMON SCHUBERT – HAUS ASCHER

Simon Schubert plant für seine Ausstellung „Haus Ascher“ eine begehbbare, aus mehreren Räumen bestehende Installation, die aus der Beschäftigung mit einem inzwischen zerstörten Haus aus dem 19. Jahrhundert resultiert. Der Grundriss und das Interieur dieses Hauses werden aufgegriffen und in Papier gefaltet rekonstruiert. Die Wände und Decken der labyrinthisch anmutenden Räume bestehen aus weißem Papier. Schubert bearbeitet das Material durch filigrane Faltungen und lässt so Ornamente, Vertäfelungen und komplexe architektonische Bilder entstehen. Die gefalteten Bilder und Strukturen treten im Streiflicht hervor und sind erst im Spiel von Licht und Schatten wahrnehmbar. Wie in einem Geisterkabinett bewegt man sich durch sich wiederholende Muster und mysteriöse Bilder. Sie suggerieren Gänge und Treppenhäuser, wie man sie aus sogenannten „haunted mansions“ kennt. Der Blick verliert sich in einer Welt der permanenten Vervielfältigung, Wiederholung und Kopierung.

KÜNSTLERGESPRÄCH (18.00–23.00 UHR)

Simon Schubert wird den Besucher/innen für persönliche Gespräche und Führungen gerne zur Verfügung stehen.



87 Vorarlberger Militärmuseum

Martinsturm
6900 Bregenz
0664 / 62 25 925



Im Militärmuseum im Martinsturm wird ein Querschnitt über die Geschichte der Landesverteidigung und des Wehrwesens in Vorarlberg und in der Bodenseeregion gezeigt. Der Bogen der Darstellung spannt sich von der Römerzeit bis in die Gegenwart. Neben einer Erläuterung des historischen Geschehens werden verschiedene militärhistorische Exponate präsentiert. Es sind dies Uniformen, Auszeichnungen, militärische Ausrüstungsgegenstände, Bilder, Schriftstücke, Waffen und vieles mehr aus verschiedenen Epochen.

ÜBERSICHTSFÜHRUNG (18.00, 20.00 UND 22.00 UHR)

Zur Geschichte des Wehrwesens, der Landesverteidigung und der Sicherheitspolitik Vorarlbergs und der Bodenseeregion.

EINFÜHRUNG

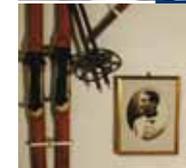
Der faszinierende Umgang mit Nachtsichtgeräten. Beginn nach Einbruch der Dunkelheit.

KUNST UND KREMPPEL (19.15, 21.15 UND 23.15 UHR)

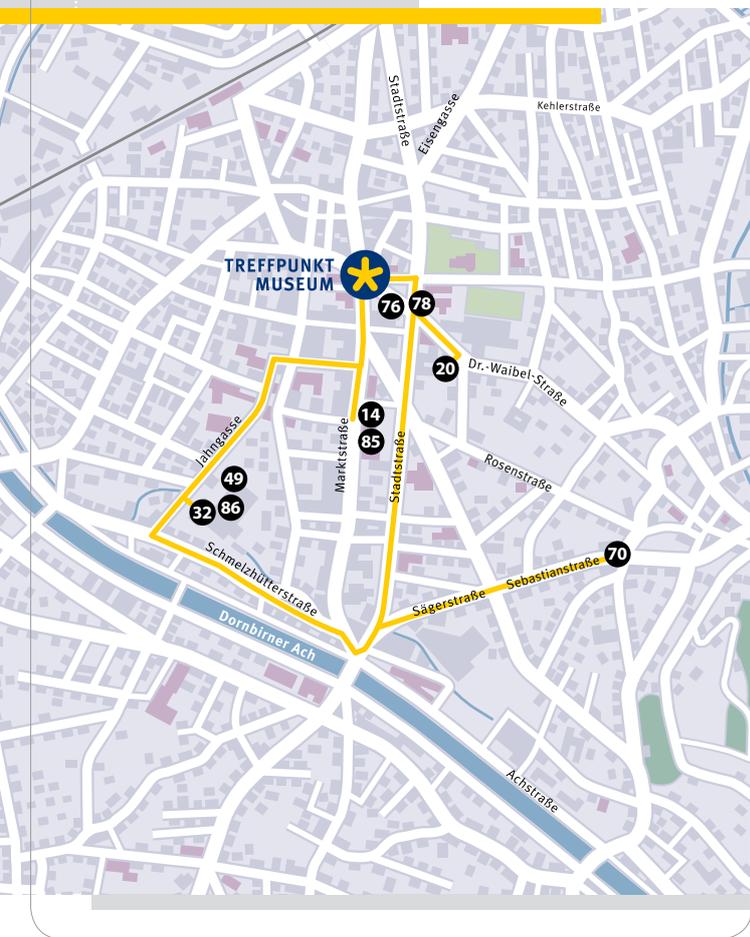
Bringen Sie Ihre „Schätze“ zur Begutachtung oder Überlassung mit.

KINDERSPIEL (18.00–22.00 UHR)

Auf der Suche nach historischen Fakten.



TIPP_Gulaschkanone – in Stellung und feuerbereit! (18.00–22.00 Uhr)



→ DIE FUSSROUTE DORNBIRN UND IHRE STATIONEN

Am Dornbirner Marktplatz befindet sich der „Treffpunkt Museum“ (Buslinien 1, 2, 3, 5, 7, 8). Ausgehend von der Marktplatz erreichen Sie folgende Veranstaltungsorte zu Fuß:

- 14** FLATZ Museum _____ S. 32
- 20** Galerie Art House – Dornbirn _____ S. 33
- 32** inatura _____ S. 34
- 49** Kunstraum Dornbirn _____ S. 35
- 70** QuardrART Dornbirn _____ S. 36
- 76** Stadtarchiv Dornbirn _____ S. 38
- 78** Stadtmuseum Dornbirn _____ S. 39
- 85** vai – Vorarlberger Architektur Institut _____ S. 40
- 86** vaiDOMA _____ S. 41

14 **FLATZ Museum**

Marktstraße 33
6850 Dornbirn
www.flatzmuseum.at
05572 / 306 48 39

FLATZ
museum



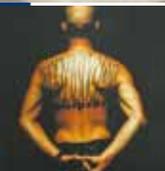
Der in Vorarlberg geborene und in München lebende Künstler Wolfgang Flatz hat der Stadt Dornbirn zentrale Werkgruppen seiner künstlerischen Arbeit überlassen. Das in der Folge von der Stadt errichtete FLATZ Museum wurde 2009 eröffnet und gibt einen Einblick in das Schaffen des Aktions- und Performancekünstlers. Darüberhinaus finden jährlich Wechselausstellungen statt, die künstlerisch thematisch verwandte Positionen beziehen.

FLATZ BAR (18.00–01.00 UHR)

Für die „ORF-Lange Nacht der Museen“ wird die FLATZ Bar aktiviert. Die von Wolfgang Flatz konzipierte Bar war 1981 erstmals für das „Cafe Größenwahn“ in München bestimmt, danach im „Roten Haus in Dornbirn“ und ist jetzt im Eingangsbereich des FLATZ Museums situiert. Gereicht wird „Cosmopolitan“, der exquisite Drink der Firma Conelly Cocktails aus Lustenau.

KÜNSTLERGESPRÄCH (18.00–01.00 UHR)

Flatz bespricht Werke aus der Ausstellung und steht für Fragen bzw. Diskussionen den Besucher/innen zur Verfügung.



BILD_ Christoph Knoch, 2009

20 **Galerie Art House – Dornbirn**

Dr.-Waibel-Straße 6
6850 Dornbirn
www.arthouse.at
05572 / 27 791

Gegründet 1982 in Dornbirn, wird die Galerie Art House seit 1997 von Elke Alber geleitet.

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG: HARALD GFADER (19.30 UHR)

Zur „ORF-Lange Nacht der Museen“ zeigt die Galerie Art House die neuesten Arbeiten des Künstlers Harald Gfader. Der Künstler arbeitet prozessorientiert. Das Material, das in Textur und Struktur eingegeben ist, birgt Vergangenes und besitzt eine eigene Geschichte, die zwangsläufig nicht mit dem eigentlichen Bildthema korrespondiert.

Harald Gfader ist 1960 in Feldkirch geboren. Er besuchte die Hochschule für Angewandte Kunst in Wien bei Professor Frohner und Professor Tasquil. Er lebt in Italien und Vorarlberg.



32 inatura – Erlebnis Naturschau Dornbirn

Jahngasse 9
6850 Dornbirn
www.inatura.at
05572 / 23 235-0



Hier machen Natur und Technik Spaß!

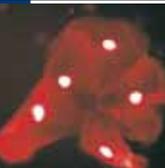
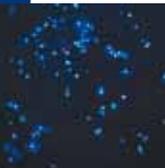
BERÜHREN ERWÜNSCHT

Die inatura lockt mit einer Ausstellung rund um unsere Natur: In den „Vier Lebensräumen“ gehören Videoprojektionen ebenso dazu wie lebende Kleintiere und Tierpräparate zum Anfassen. Mit der Eröffnung der „Science Zones“ wurde das Themenspektrum auf das Gebiet der Technik ausgeweitet, die sich auf ebenso unterhaltsame Weise wie die Hauptausstellung technischen und physikalischen Phänomenen widmen.

DER STERNENHIMMEL IM EIGENEN MUND (18.00–01.00 UHR)

In dieser Nacht werden die Besucher/innen genau unter die Lupe genommen: Wie sieht Ihre CO₂-Bilanz aus? Wie schwer „wiegt“ Ihr ökologischer Fußabdruck? Was hat all das mit der Erderwärmung zu tun? Welche möglichen Folgen hat eine Erderwärmung – sowohl global als auch regional? Was kann ich tun? Und das ist noch lange nicht alles. Zu guter Letzt heißt es Farbe bekennen.

Holen Sie sich ein mikroskopisches Porträt von Ihrer eigenen DNA. Aus Ihren Speichelzellen werden an einem High-Tech-Mikroskop gemeinsam mit Ihnen in kürzester Zeit außergewöhnliche Fotos erstellt, die aussehen wie ein faszinierender Sternenhimmel. Diese Bilder können als Andenken mit nach Hause genommen werden.



49 Kunstraum Dornbirn

Jahngasse 9
6850 Dornbirn
www.kunstraumdornbirn.at
05572 / 55 044



Der Kunstraum besteht seit 1988, seit 2004 hat er den Standort in der Montagehalle im Stadtgarten. Auf einer Fläche von 420 m² wird in jährlich drei Ausstellungen zeitgenössische Kunst gezeigt. Der Kunstraum Dornbirn ermöglicht es Künstlerinnen und Künstlern, deren Fokus innerhalb ihres Schaffens die Natur ist, außergewöhnliche Projekte speziell für die Montagehalle zu verwirklichen.

AUSSTELLUNG: DIDIER MARCEL (18.00–01.00 UHR)

Der Franzose Didier Marcel bringt mit seiner Installation „Moisson rouge“ Landschaft in die Montagehalle des Kunstraums. Den riesigen roten Abguss eines Stoppelfeldes montiert Marcel als Relief an eine quer in den Innenraum aufgestellte Wand in der Halle. Grosse Steine aus Pappmasse, von der Decke abgehängt, scheinen zu schweben. Maßstäbe sind verschoben, Befindlichkeiten gestört.

**IMPULSFÜHRUNGEN ZUR AUSSTELLUNG (18.00–01.00 UHR)
KINDERPROGRAMM**

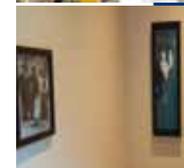
Als Vision einer Landschaft nehmen die Kinder Geräusche wie das Zirpen der Grillen in der nächtlichen Montagehalle wahr.

VIDEOPRÄSENTATION (18.00–01.00 UHR)

Videobruchstücke informieren über die Entstehung und den Aufbau der in diesem Jahr gezeigten Installationen.

TIPP Glühwein und Tee zum Aufwärmen im „Nachtcafé“.

kunstraumdornbirn



70 **QuadrART Dornbirn**

Sebastianstraße 9
6850 Dornbirn
www.quadrart-dornbirn.com
05572 / 90 99 58



QuadrART Dornbirn ist ein nonkommerzieller Ort für zeitgenössische Kunst, ein Forum für Ausstellungen, Projekte, Vorträge und Diskussionen. Ziel ist es, den anspruchsvollen Dialog über zeitgenössische Kunst zu fördern und zu fordern. Basis von QuadrART ist die Kunst-Sammlung von Erhard Witzel, die in Dornbirn eine permanente Bleibe hat und seit dem Frühsommer 2009 sequenziell der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird. Es wird in jeder der kuratierten Ausstellungen nur ein Werk aus der Sammlung gezeigt. Dieses Werk ist der Ausgangspunkt für den Kurator und sein Ausstellungs-konzept. Die Präsentationsform ist keine museale, sondern eine sich regelmäßig verändernde, eine andersartige, eine neue.

AUSSTELLUNG: ANSICHTEN VIII „VERHÜLLT“ (18.00–01.00 UHR)
Arbeiten von Christo und Jeanne-Claude sowie im Studio Installation von Uta Belina Waeger. Kurator ist Erhard Witzel.

GESPRÄCHE UND FÜHRUNGEN (20.00 UND 22.00 UHR)
Führungen im Haus und Gespräche zum Sammlungskonzept mit Kurator Erhard Witzel.



KULTUR IM FERNSEHEN

KULTURMONTAG

ab 22.30 Uhr, ORF 2

mit **les.art**

art.genossen

ab 0.00 Uhr

art.film

euro.film

Freitag, 22.30 Uhr, ORF 2

matinee mit a.viso

Sonntag, 9.05 Uhr, ORF 2

dok.film

Sonntag, 23.00 Uhr, ORF 2

**76 Stadtarchiv Dornbirn –
das Gedächtnis der Stadt**

Marktplatz 11
6850 Dornbirn
stadtarchiv.dornbirn.at
05572 / 306-49 05

Das Stadtarchiv bewahrt das Gedächtnis der Stadt Dornbirn. Hier finden Sie alte Urkunden, Handschriften und Akten, eine interessante Fotosammlung, das Archiv der mündlichen Geschichte u.v.m.

FILMVORFÜHRUNGEN (18.00–01.00 UHR)

Wer hat nicht noch alte Filmbestände (Super 8) zu Hause? Diese Filmaufnahmen sind visuelle Schätze, welche die 60er, 70er und 80er Jahre nahebringen. Anneliese Penzendorfer hat im Rahmen eines Masterstudiengangs Intermedia Arts & Science an der Fachhochschule Dornbirn einen Film über dieses Thema gedreht, der jede volle Stunde aufgeführt wird.

AHNENFORSCHUNG

Zwischen den Aufführungen geben Ihnen die Mitarbeiter/innen des Stadtarchivs und Mitglieder der „Dornbirner Geschichtswerkstatt“ Anregungen, mehr über Ihre Vorfahren in Dornbirn zu erfahren.



78 Stadtmuseum Dornbirn

Marktplatz 11
6850 Dornbirn
www.stadtmuseum.dornbirn.at
05572 / 33 077

Das Stadtmuseum Dornbirn beherbergt eine Dauerausstellung zur Stadtgeschichte. In seinen Sonderausstellungen widmet es sich historischen und kulturgeschichtlichen Themen.

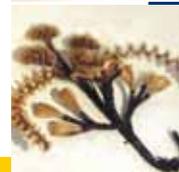
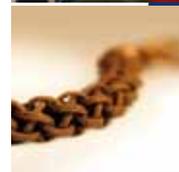
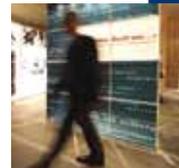
SONDERAUSSTELLUNG:

„HAARSCHARF. SCHMUCK AUS MENSCHLICHEM HAAR“

Was uns heute als skurril oder gar widerlich erscheint, Schmuck wie zum Beispiel eine Brosche aus Menschenhaar, womöglich noch von einem Verstorbenen, zu tragen, erlebte zur Zeit des Bierdermeier eine wahre Blüte. Der gepflegte Freundschafts-, Liebes- und Andenkenkult fand Ausdruck in vielen Symbolen. Interessierte können dabei einem echten Haarkünstler auf die Finger schauen. **HAARBLÜTENTECHNIK-VORFÜHRUNG (18.00–23.00 UHR)** Vorführungen von R. Kombosch zur Haarblütentechnik. Erleben Sie mit, wie aus menschlichem Haar und Draht kleine Kunstwerke entstehen!

AUSSTELLUNG IM KULTURHAUS: „WAS DAMALS RECHT WAR ...“

Die Ausstellung erinnert in Porträts, Bildern und Texten an die etwa 30.000 Soldaten und Zivilistinnen und Zivilisten unterschiedlicher Nationen, die durch Unrechtsurteile der deutschen Wehrmachtgerichte ihr Leben verloren.



vai

85 vai – Vorarlberger Architektur Institut

Marktstraße 33
6850 Dornbirn
www.v-a-i.at
05572 / 51 169



Architektur erleben: Die aktuelle Baukultur in Ausstellungen und Führungen kennenlernen, Themen aus Architektur, Stadtplanung und Ökologie diskutieren oder Workshops besuchen. Das vai bietet eine Vielzahl von Aktivitäten rund um die gebaute Umwelt und vernetzt als Fachinstitution die Beteiligten aus Architektur, Handwerk, Politik, Wirtschaft und Wissenschaft.

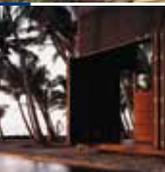
AUSSTELLUNG: STUDIO MUMBAI

Der Geheimtipp auf der Architektur-Biennale in Venedig 2010: Das indische Kollektiv von Handwerkern und Architekten unter ihrem Gründer Bijoy Jain. In engem Wechselspiel zwischen tradiertem handwerklichen Wissen und konzeptueller architektonischer Gestalt loten sie Material, Konstruktion, Techniken, Details und Räume für ihre Projekte aus. Ihre Bauten – wie etwa das Palmyra House – stehen beispielhaft für ein anderes Architekturverständnis.

INDISCHE NACHT (18.00–00.00 UHR)

Das vai lädt in seine Lounge im kulturell angepassten Ambiente mit indischen Drinks und Musik. Umgeben von Filmprojektionen, die Werkstattleben und Bauten von Studio Mumbai vorführen, lässt sich nicht nur die besondere Architektur, sondern auch das Flair Südasiens erleben.

SONDERFÜHRUNGEN (19.00 UND 21.30 UHR)



vai

86 vaiDOMA –
Architekturvermittlung für junge Menschen

Jahngasse 9, Stadtpark Dornbirn
6850 Dornbirn
www.v-a-i.at
05572 / 51 169

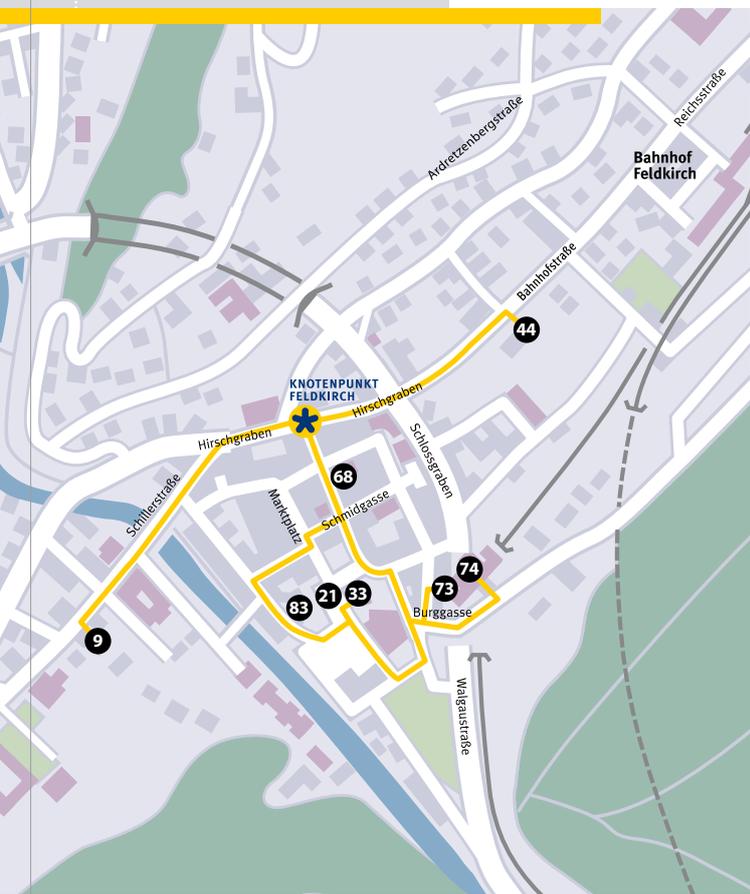


Ein besonderer Ort, der Architektur vorführt und spürbar macht. Als Modell im Maßstab 1:1 schafft dieser Prototyp des mobilen Wohnens eine Plattform im öffentlichen Raum, eine kreative Insel im städtischen Umfeld. Dieser Freiraum ist das Domizil der Architekturvermittlung des vai – Vorarlberger Architektur Institut mit Workshops für Kinder und Jugendliche. Ihr Ziel: Die Themen Architektur und Umwelt mit allen Sinnen erfahrbar zu machen.

RAUM-KUNST – ONE MINUTE CONSTRUCTIONS (18.00–22.00 UHR)

Ein Bauabenteuer für Erwachsene und Kinder: In Anlehnung an die „One Minute Sculptures“ des Künstlers Erwin Wurm lassen sich leichte Strukturen mit minimalen Mitteln herstellen. So entstehen Türen, Fenster, Wände und Möbel als einfachste Konstruktion, aus der Situation heraus. Meist handelt es sich um empfindliche Gleichgewichte von kurzer Dauer, die noch von Hand unterstützt werden müssen – alles erlaubt! Einfach der Fantasie Raum geben und aus dem vorhandenen Material Gestaltideen entwickeln. Die Raum-Kunst-Werke und ihre Entstehung werden fotografiert, bevor sie wieder zerfallen.

TIPP_ Eine Aktion für Erwachsene und Kinder! Die Theke hält Stärkung bereit.



→ DIE FUSSROUTE FELDKIRCH UND IHRE STATIONEN

Am Feldkircher Busplatz (ggü. Katzenturm) befindet sich der „Knotenpunkt Feldkirch“ (Buslinien 4, 6, 7). Ausgehend vom Busplatz erreichen Sie folgende Veranstaltungsorte zu Fuß:

- 9** BHAK Feldkirch _____ S. 44
- 21** Galerie Feurstein _____ S. 45
- 33** Johanniterkirche _____ S. 46
- 44** Kunst.Vorarlberg – Forum für aktuelle Kunst _____ S. 48
- 68** Palais Liechtenstein – Forum für zeitgenössische Kunst _____ S. 49
- 73** s’Radiomuseum im Goaszipfl _____ S. 50
- 74** Schattenburg Museum _____ S. 51
- 83** Theater am Saumarkt _____ S. 52

9 BHAK Feldkirch

Schillerstraße 7b
6800 Feldkirch
0664 / 16 06 250



Die Ausstellung wird von der BHAK Feldkirch in Zusammenarbeit mit der MAP Kellergalerie Schruns und dem Literaturarchiv Saar-Lor-Lux-Elsass der Universität Saarbrücken organisiert.

GEORG CADORA – AUTOREN IM BLICKFELD DES ZEICHNERS

Eine Auswahl an Federzeichnungen, Lithographien und Radierungen berühmter Schriftsteller, welche 2009 dem Literaturarchiv Saar-Lor-Lux-Elsass in Saarbrücken vom Künstler und passionierten Leser Georg Cadora als Schenkung überlassen wurde, wird in der Bundeshandelsakademie Feldkirch gezeigt. Es ist die erste Ausstellung von Werken des 1939 geborenen deutschen Künstlers in Österreich. Kennzeichnend für die Zeichnungen ist ein filigrane, schleifenartige Technik, welche er selbst im Lauf der Jahre perfektionierte. Diese winzigen maschenartigen Rundelemente, welche nur bei näherem und genauen Hinsehen vom Auge erfasst werden können, brachten ihm in der Kunstwelt große Anerkennung, unter anderem von Salvador Dali.

VERNISSAGE UND EINFÜHRUNG (18.00 UHR)

Univ. Prof. Dr. Günter Scholdt aus Saarbrücken eröffnet die Ausstellung mit einführenden Worten.

TIPP_ Besuchen Sie auch die Kellergalerie montartphon in Schruns.

21 Galerie Feurstein

Johannitergasse 6, 4. OG
6800 Feldkirch
www.galeriefeurstein.at
05522 / 21 034



galerie feurstein
KUNSTGALERIE

Die Galerie Feurstein besteht seit 2007 und ist eine Galerie mit internationalen Messe-Beteiligungen. Das Programm zeigt zeitgenössische Kunst mit abstrakten, informellen, konkreten Tendenzen. Jährlich werden Wechsausstellungen mit nationalen und internationalen Künstler/innen präsentiert.

AUSSTELLUNG: „FRANK PIASTA – OUT OF FOCUS“

Der Ausstellungstitel ist im Sinne von „unscharf“ zu verstehen. Die gezeigten Arbeiten sind „Farbräume“ – transparente, überlagerte Farbschichten.

KÜNSTLERGESPRÄCH & FÜHRUNG (18.00–01.00 UHR)

Der Künstler ist an diesem Abend anwesend und steht den Besucher/innen für ein Künstlergespräch zur Verfügung. Galerist Günter Feurstein führt persönlich durch die Ausstellung.

SCHAULAGER KUNSTBOX DER GALERIE FEURSTEIN

In der Kreuzgasse 15 in Feldkirch befindet sich das Schaulager der Galerie Feurstein. Dieses ist von der Straße her rund um die Uhr voll einsehbar. Ein einzigartiger Ort in Vorarlberg, an dem man beim Flanieren Kunst genießen kann. Ausstellung zum Thema „Unikate – Editionen – Multiples“ von den Künstler/innen der Galerie.



33 **Johanniterkirche**

Marktgasse
6800 Feldkirch
www.feldkirch.at
05522 / 304-12 72



Seit 1995 organisiert Frau Eva Jakob Installationen zeitgenössischer Kunst in der Johanniterkirche Feldkirch.

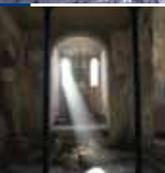
AUSSTELLUNG: „MISERERE“

Das von David Pountney, dem Intendanten der Bregenzer Festspiele geleitete Projektteam, bestehend aus Johan Engels, Marie-Jeanne Lecca und James Pountney, verknüpft in dieser Rauminstallation die ganz spezielle und kraftvolle Architektur der Johanniterkirche mit Musik und erzeugt so ein Spannungsfeld, innerhalb dessen sich die Grenzen zwischen Bildender Kunst, Architektur und Musik mehr und mehr aufzulösen beginnen.

David Pountney zur Installation: „Es ist ein Hervorrufen, ein Ausgraben der Klänge des Leidens, die aus einem Bauwerk kommen – ein Stück emotionaler Archäologie – ein Greifen nach dem Gedächtnis der Steine! Und da ich mich nicht als Einzelkünstler sehe, sondern als jemand, der mit anderen zusammenarbeitet, ist es eine Gemeinschaftsarbeit. Dafür habe ich ein Team von Leuten zusammengestellt, die alle zu dieser Arbeit beitragen.“

FÜHRUNGEN DURCH DIE INSTALLATION (20.00 UND 22.00 UHR)

Treffpunkt ist vor dem Eingang.



FOCUS

Themen fürs Leben

Sendungen zum Nachhören
und Herunterladen

www.wkv.at/focus



44 Kunst.Vorarlberg – Forum für aktuelle Kunst

Villa Claudia, Bahnhofstraße 6
6800 Feldkirch
www.kunstvorarlberg.at

Kunst.Vorarlberg

Kunst.Vorarlberg versteht sich als Forum für zeitgenössische Kunst und repräsentiert freischaffende Künstler/innen aller Sparten sowie Vertreter angewandter Bereiche. Ziel ist es, die Wettbewerbsfähigkeit und das berufliche Selbstverständnis der Mitglieder durch ein flexibles Netzwerk zu fördern. Der Verein hat sich in den letzten Jahren etabliert und agiert sowohl auf nationaler wie internationaler Ebene.

KUNST.BOX – EIN TEMPORÄRES KUNSTPROJEKT

„Die Kunst.Box zählt zu den beeindruckendsten Ausstellungsorten in Vorarlberg“, so Ch. Dietrich/VN. Von Mai 2008 bis Februar 2011 nutzte die Vereinigung die Schaufenstervitrine des Hauses Niedermeier in Bregenz. 30 Künstler/innen präsentierten monatlich wechselnd ihre Installationen. Mit einer dokumentarischen Fotorückschau und einem kleinen Katalog verabschiedet sich Kunst.Vorarlberg von einem wegweisenden Projekt im öffentlichen Raum und stellt gleichzeitig die Pläne für eine mobile Kunst.Box vor.

VERNISSAGE-REDE (19.30 UND 21.30 UHR)

Präsident Dr. Thomas Marte spricht zur aktuellen Ausstellung.



68 Palais Liechtenstein – Forum für zeitgenössische Kunst

Schlossergasse 8
6800 Feldkirch
www.palaisliechtenstein.at
05522 / 304-12 71



PALAIS
LIECHTEN
STEIN

AUSSTELLUNG: CAROL WYSS UND BEATE FROMMELT

Die Kunst von Carol Wyss ist eine konzertierte Suche nach der Struktur der Dinge. Existierende, anerkannte Strukturen werden zerlegt, wieder zusammengefügt und in neue, ungewohnte Objekte und Sichten umgewandelt. Es geht um das Finden einer Ordnung, das Herbeiführen von Chaos, das Erkennen und Wahrnehmen und Schaffen einer neuen Ordnung. Bei Beate Frommelt werden Malerei, Zeichnung und Installation einander gegenübergestellt. Zugunsten der Lücke – so die Künstlerin. Ein Bedeutungsstrang, der sich auf dem Bildträger niederschlägt. Ein Davor und Dahinter, ein Spiel mit Farben und Nuancen. Eine scheinbare Dreidimensionalität, die sich auf einem flachen Bildträger abspielt. All dies sind Bezüge, die Beate Frommelt in ihren letzten Arbeiten intensiv verfolgt und aufgegriffen hat.

MUSIKALISCHES & KÜNSTLERGESPRÄCHE (18.00–01.00 UHR)

Eine Live-Band interpretiert die Bilder der Künstlerinnen. Zudem sind beide Künstlerinnen anwesend und führen die Besucher/innen durch die Ausstellung.



TIPP_ Bewirtung

73 s'Radiomuseum im Goaszipfl

Neustadt 43
6800 Feldkirch
0664 / 38 73 545



Das Radiomuseum „im Goaszipfl“ befindet sich direkt unterhalb der Schattenburg in der Altstadt von Feldkirch. Die Besucher/innen werden darin in die Nostalgiewelt der Funk- und Radiotechnik entführt. Präsentiert werden Rundfunkempfänger vom Detektor aus den frühen 20er bis zum komfortablen Musikschränk aus den 70er Jahren. Daneben gibt es Portableradios, Phonographen, Drahttonbandgeräte, Fernsehgeräte, Messgeräte aus der Radiowerkstatt und vieles mehr zu sehen.

Sie können Musik mit dem guten alten Dampfradio hören oder holen mit einem Amateurfunkgerät Stimmen aus dem Äther. Es wird auch auf die Geschichte des Fernsehens eingegangen. So werden Antworten auf die Fragen: Wer waren die großen Erfinder der bewegten Bilder? Wann hielt die Flimmerkiste Einzug in die Vorarlberger Wohnstuben? und viele mehr gegeben. Woher stammt der Name „Goaszipfl“? Am Ende der oberen Neustadt stand das Bludenzerator mit einer Uhr und Schlagwerk. Ein Geißbock mit Hörnern schlug die Stunden. Deshalb wird die obere Neustadt heute noch im Volksmund „Goaszipfl“ genannt.

SPEZIALFÜHRUNGEN (18.00–01.00 UHR)

Dem interessierten Besucher wird die Entwicklung der Geräte vom Sammler Karlheinz Mallinger und Freunden präsentiert und erklärt.

74 Schattenburgmuseum Feldkirch

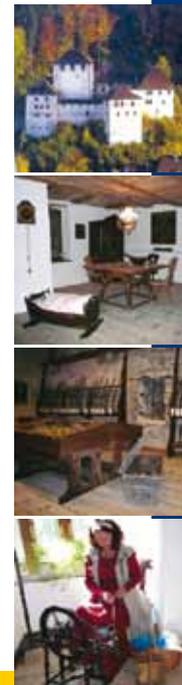
Burggasse 1
6800 Feldkirch
www.schattenburg.at
05522 / 71 982



Die im 13. Jh. erbaute Schattenburg diente den Grafen von Montfort als Wohn- und Verwaltungssitz. Später residierten hier habsburgische Vögte. 1825 erwarb die Stadt Feldkirch die Burg. Im Jahre 1917 erfolgte der Einzug des Heimatmuseums in die Schattenburg. Die Museumsräume bieten heute noch einen eindrucksvollen Blick in die Wohnwelt früherer Jahrhunderte und sie beherbergen eine einmalige Sammlung sakraler Kunst von heimischen und auswärtigen Künstlern. Die aufwändigen Umbaumaßnahmen der letzten Jahre machten es möglich, dass der Bergfried der Schattenburg nun auch für Besucher/innen zugänglich ist. Insgesamt 18 Museumsräume laden zu einem interessanten Rundgang ein. Zudem erwartet Sie vom höchsten Teil des Bergfrieds – der Aussichtsplattform – ein einzigartiger Blick über ganz Feldkirch.

SPEZIALFÜHRUNGEN (18.00–01.00 UHR)

Der Besuch der neuen Museumsräume und der Aussichtsplattform erfolgt im Rahmen von Führungen. Unsere Führer/innen freuen sich auf einen Rundgang mit interessierten Besucher/innen der „ORF-Lange Nacht der Museen“. Die Führungen finden alle halbe Stunde statt. Es sind keine individuellen Besichtigungen möglich. Treffpunkt ist in der Schatzkammer.



83 Theater am Saumarkt

Mühleorplatz 1
6800 Feldkirch
www.saumarkt.at
05522 / 72 895

SAUMARKT



TEX RUBINOWITZ

Seit über 25 Jahren zeichnet Tex Rubinowitz seine unverwechselbaren, krakeligen Männchen, Tierchen und sonstige Figürchen – und hat eine glühende Anhängerschaft bei den Lesern von „Standard“, „Falter“ und sogar der „Zeit“ gefunden. Und das, obwohl er selbst seine Sachen gar nicht so lustig findet. „Natürlich lache ich gerne“, bekennt Rubinowitz, „aber ich habe Probleme mit der neuen Lachgesellschaft, die alles zwanghaft vergackern muss.“ Im Saumarkt zeigt er aus Anlass der „Saumarkt Kinder- und Jugendliteratur 2011“ – Peng, Zack, Plopp, Platsch – die „Sprache“ der Comics“ eine Auswahl aus seiner Hunde- und Vogelkollektion. **KINDER- UND JUGENDPROGRAMM (18.00–01.00 UHR)**

Tex Rubinowitz stellt einen Comicstrip zur Verfügung, aber die Pointe fehlt. Was fällt Euch dazu ein? Das Theater am Saumarkt ist schon sehr neugierig auf die Zeichnungen.

MUSIKPROGRAMM (21.00–01.00 UHR)

Tex Rubinowitz begibt sich an die Turntables und spielt 150 sensationelle Singles, die laut ihm niemand still sitzen lassen.



ORF-BACKSTAGE
PROGRAMM ERLEBEN!



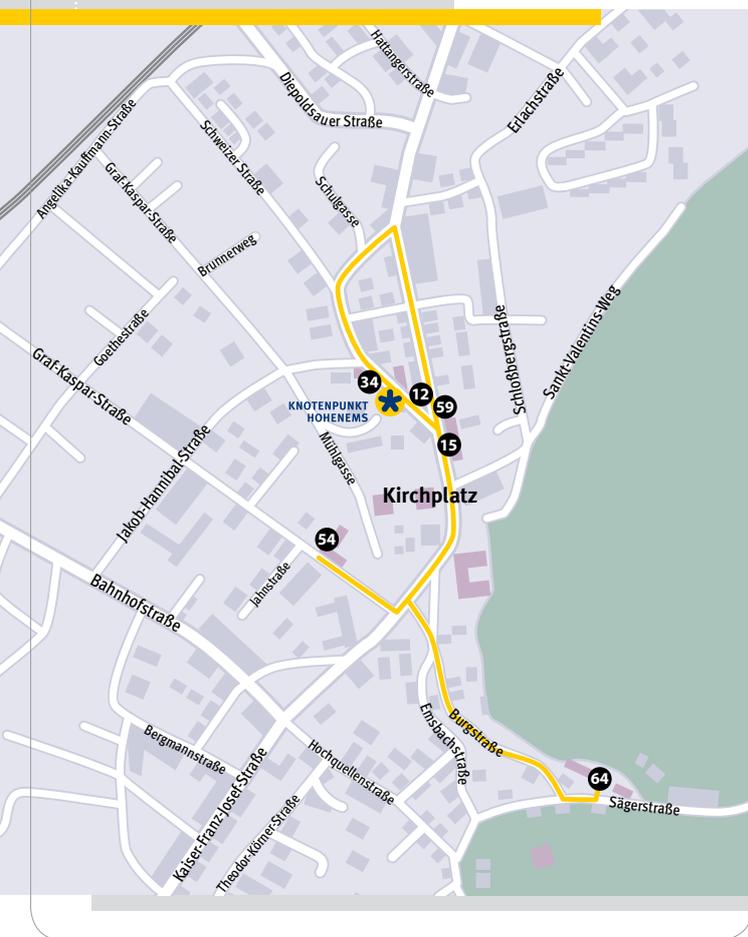
+++ Klassikführung +++ Technikführung +++ „Rat-auf-Draht“-Führung +++ Juniorführung +++ Werkstättenführung +++ „ZIB“-Führung +++ „Sport am Sonntag“-Führung“ +++ Kindergeburtstage +++ „Konkret“-Sonderführung +++



BESUCHEN SIE
DAS ORF-ZENTRUM
UND ERLEBEN SIE FERNSEHEN HAUTNAH!



Informationen unter **(01) 877 99 99**, backstage.ORF.at oder im ORF-Teletext auf **Seite 879**



→ DIE FUSSROUTE HOHENEMS UND IHRE STATIONEN

Bei der Hohenemser Synagoge befindet sich heuer NEU der „Knotenpunkt Hohenems“ (Buslinien 7, 8). Ausgehend von der Synagoge erreichen Sie folgende Veranstaltungsorte zu Fuß:

- 12** Elisabeth-Schwarzkopf-Museum _____ S. 56
- 15** Franz-Schubert-Museum _____ S. 57
- 34** Jüdisches Museum Hohenems _____ S. 58
- 54** Markus-Sittikus-Haus _____ S. 59
- 59** Museum auf Zeit _____ S. 60
- 64** Museum Stoffels Sägemühle _____ S. 61

12 Elisabeth-Schwarzkopf-Museum

Villa Rosenthal, Schweizer Straße 1
6845 Hohenems
www.schubertiade.at
05576 / 72 091



Der großen Sopranistin Elisabeth Schwarzkopf, einer der bedeutendsten Sängerinnen des 20. Jh., ist seit August 2011 ein Museum im Erdgeschoß der Villa Rosenthal gewidmet. Im selben Haus befindet sich auch das Büro der Schubertiade GmbH, die den aus musikhistorischer Sicht wichtigen Teil des Nachlasses von Elisabeth Schwarzkopf und Ihrem Mann Walter Legge, dem legendären englischen Schallplattenproduzenten, besitzt. Aus diesen reichhaltigen Beständen sind zahllose Originaldokumente zu Leben und Wirken der berühmten Sängerin und vieler anderer wichtiger Musikerpersönlichkeiten zu sehen.

VIDEOVORFÜHRUNG (18.00–01.00 UHR)

Zum Leben und Wirken von Elisabeth Schwarzkopf.



15 Franz-Schubert-Museum

Marktstraße 1
6845 Hohenems
www.schubertiade.at
05576 / 72 091



Das Leben des großen Wiener Komponisten Franz Schubert, die Entstehung der Legenden nach seinem frühen Tod und die Suche nach dem „wahren“ Schubert werden in Räumen dargestellt, die wenige Jahre vor seiner Geburt entstanden sind. Der kleine Saal im oberen Stockwerk, der mit einer der bemerkenswertesten Rokoko-Stuckdecken der Region ausgestattet ist, dient dabei als Hörraum. Dorthin oder in den idyllischen Garten, der den schönsten Blick auf das historische Zentrum von Hohenems bietet, können sich die Gäste auch mit Schubert-Literatur aus der Leihbibliothek des Museums zurückziehen.

„GOLDNER SCHEIN“ (18.00–01.00 UHR)

Diese Zeile aus einem Kanon von Franz Schubert wird zum Anlass genommen, Sie zu einem Spaziergang im speziell beleuchteten Garten des Franz-Schubert-Museums einzuladen.



34 Jüdisches Museum Hohenems

Villa Heimann-Rosenthal, Schweizer Straße 5
6845 Hohenems
www.jm-hohenems.at
05576 / 73 989



SONDERAUSSTELLUNG:

„DIE TÜRKEN IN WIEN. EINE EUROPÄISCHE JÜDISCHE GEMEINDE“
Gemeinsam wird die Finissage der Ausstellung „Die Türken in Wien“ gefeiert. Gehen Sie mit auf eine Reise von Spanien über Istanbul und den Balkan nach Wien – zum türkischen Tempel der sefardischen Juden. Kostbare und überraschende Leihgaben aus Budapest und Amsterdam, Wien, Israel und den USA erzählen von einer ungewöhnlichen sozialen, politischen und kulturellen Beziehung. Entdecken Sie die lange vergessene österreichisch-türkisch-jüdische Geschichte.

STÜNDLICHE KURZFÜHRUNGEN IM HAUS (18.00–01.00 UHR)

Durch die Dauerausstellung und die Sonderausstellung.

REISEGELDTASCHEN-WERKSTATT FÜR KINDER (18.00–21.00 UHR)

Die aktuelle Sonderausstellung erzählt vom freiwilligen und un-
freiwilligen Reisen. Für die eigene Reise werden tolle Geldtaschen aus einem kleinen Tetra-Pak gebastelt.

CHRISTOF WAIBEL JAZZ & BLUES TRIO

Christof Waibel (vocals, piano), Benni Bilgeri (guitar) und Little Konzett (drums, percussion) spielen Musik mit Groove – Latin Jazz, Funk, Soul, Blues, Boogie-Woogie und New Orleans-Funk.

TIPP_ Museumsfest – wie immer wartet ein leckeres Buffet auf alle Besucher/innen!



54 Markus-Sittikus-Haus

Graf-Maximilian-Straße 3
6845 Hohenems
www.schubertiade.at
05576 / 72 091



Im Mittelpunkt der Dauerausstellung steht der Salzburger Fürst-
erzbischof Markus Sittikus von Hohenems, der das Stadtbild von
Salzburg u. a. mit dem Bau des Domes und von Schloß Hell-
brunn wesentlich geprägt hat und mit einer einzigartigen musik-
historischen Tat, den ersten Operaufführungen außerhalb
Italiens, die große Operntadt Salzburgs begründet hat. Dane-
ben wird auch an weitere in Hohenems geborene oder aus einer
Hohenemser Familie stammende Persönlichkeiten des Kultur-
lebens und an die Wiederauffindung zweier Handschriften des
Nibelungenliedes im Palast in Hohenems erinnert.

SONDERAUSSTELLUNG: „GROSSE PIANISTEN“

Anlässlich der Schubertiade-Konzertreihe im Oktober, die aus-
schließlich der Klaviermusik gewidmet ist, werden Originaldok-
umente bedeutender Pianisten aus dem 19. und vor allem dem 20.
Jahrhundert gezeigt.

NACHT UND LICHT (20.00–01.00 UHR)

Das Heckentheater und der Garten werden bei Schönwetter mit
Kerzen beleuchtet. Genießen Sie dieses einzigartige Ambiente!



TIPP_ Bewirtung

59 Museum auf Zeit

Marktstraße 14
6845 Hohenems
05576 / 78 090



Das Museum auf Zeit des Kulturkreises Hohenems zeigt Geschichtliches aus Hohenems um die alte Grafschaft und die Burg Alt-Ems. Hohenems hat ausgehend von der alten Stauferburg Alt-Ems eine reiche Vergangenheit. Die Blütezeit hatten die Emser Grafen im 16. und 17. Jh., in welcher sie auch einen Kardinal und Erzbischöfe von Salzburg stellten und ihren Wohnsitz von der beschwerlicheren Burg hinab in den neu errichteten Palast von Hohenems verlegten. Diese reichhaltige Geschichte wird im Museum auf Zeit anhand eines sehr großen Modells der alten Buranlage dargestellt und ergänzt durch Fundstücke und die Familiengeschichte der Grafen.

SONDERAUSSTELLUNG: KÄSTLE – DIE WEISSE LEGENDE

Geboten wird eine vom Kulturkreis organisierte Zeitreise durch die Geschichte der legendären Skimarke vom Gründungsjahr 1924 bis zum Comeback im Winter 2007/08. Eine fast lückenlose Sammlung der Skimodelle samt Erläuterungen der technischen Entwicklung und der jeweils errungenen Siege mit den einzelnen Modellen sowie die Kästle-Firmengeschichte sind zu sehen.

VORTRAG (19.00 UHR)

Vortrag zum Thema „Das Haus Waldburg-Zeil und der Palast in Hohenems“ von und mit Hugo Locker.

FÜHRUNGEN DURCH DIE SAMMLUNG (18.00–00.00 UHR)

64 Museum Stoffels Säge-Mühle

Sägerstraße 11
6845 Hohenems
www.museum-stoffels-saege-muehle.at
05576 / 72 434



Stoffels

Im Museum Stoffels Säge-Mühle wird kulturgeschichtlich gesehen – 2.000 Jahre Mühlentechnik dokumentiert. In den vergangenen 18 Jahren besuchten interessierte Personen aus 113 Staaten von fünf Kontinenten dieses weltweit einzigartige Mühlenmuseum, das die technische Entwicklung der maschinellen Mühlen und Sägen vom Ursprung bis in die Neuzeit zeigt.

„VOM KORN ZUM BROT“ (18.00–00.30 UHR)

Stündlich Filmvorführungen für Erwachsene und Kinder ab sechs Jahren. Jedes Kind bekommt außerdem ein frisch gebackenes Brötchen.



DIE BUSLINIE 1 UND IHRE STATIONEN

Ausgehend vom „Treffpunkt Museum“ am Marktplatz Dornbirn/Hst. Rathaus führt die Linie 1 über Schwarzach, Wolfurt und Lauterach zum „Knotenpunkt Bregenz“ am Kornmarktplatz und retour. Sie erreichen folgende Museen:

★ **TREFFPUNKT MUSEUM – MARKTPLATZ / DORNBIRN**

(von dort erreichen Sie alle Museen der Fußroute Dornbirn sowie die Buslinien 1, 2, 3, 5, 7, 8)

- 28 Heimathaus Schwarzach _____ S. 64
- 75 Spielzeugmuseum Wolfurt _____ S. 66
- 43 Kunst im Rohnerhaus _____ S. 67
- 3 Alte Seifenfabrik _____ S. 68
- 39 Krafthaus Bregenz _____ S. 69
- 31 Hospiz Galerie Bregenz | Kunstvilla _____ S. 24
- 47 Künstlerhaus Palais Thurn und Taxis _____
- Berufsvereinigung Bildender Künstler _____ S. 27
- 19 Galerie Art House Bregenz _____ S. 21
- 87 Vorarlberger Militärmuseum _____ S. 29

★ **KNOTENPUNKT BREGENZ – KORNMARKTPLATZ**

(von dort erreichen Sie alle Museen der Fußroute Bregenz sowie die Buslinien 1, 3, 7)

BUSFAHRPLAN LINIE 1

Station	Location	von	Takt	bis
Treffpunkt Dornbirn / Hst. Rathaus	14/20/32/49/70/ 76/78/85/86	18.00	30 Min.	01.00
Schwarzach / Kirche – Heimathaus	28	18.04	30 Min.	01.04
Wolfurt / Dorfzentrum – Spielzeugmuseum	75	18.08	30 Min.	01.08
Lauterach / Alter Markt – Rohnerhaus	43	18.11	30 Min.	01.11
Lauterach / Alte Seifenfabrik	3	18.12	30 Min.	01.12
Bregenz / Krafthaus illwerke VKW	39	18.15	30 Min.	01.15
Bregenz / Weinschlöße – Hospiz Galerie	31	18.18	30 Min.	01.18
Bregenz / LKH – Palais Thurn & Taxis	47	18.20	30 Min.	01.20
Bregenz / Montfortstraße	19/87	18.24	45 Min.	01.24
Knotenpunkt Bregenz / Kornmarktplatz	8/19/25/31/36/ 46/47/52/87	18.28	45 Min.	01.28
Station	Location	von	Takt	bis
Knotenpunkt Bregenz / Kornmarktplatz	8/19/25/31/36/ 46/47/52/87	18.00	30 Min.	01.00
Bregenz / Montfortstraße	19/87	18.04	30 Min.	01.04
Bregenz / LKH – Palais Thurn & Taxis	47	18.08	30 Min.	01.08
Bregenz / Weinschlöße – Hospiz Galerie	31	18.10	30 Min.	01.10
Bregenz / Krafthaus illwerke VKW	39	18.13	30 Min.	01.13
Lauterach / Alte Seifenfabrik	3	18.16	30 Min.	01.16
Lauterach / Alter Markt – Rohnerhaus	43	18.17	30 Min.	01.17
Wolfurt / Dorfzentrum – Spielzeugmuseum	75	18.20	30 Min.	01.20
Schwarzach / Kirche – Heimathaus	28	18.24	30 Min.	01.24
Treffpunkt Dornbirn / Hst. Rathaus	14/20/32/49/70/ 76/78/85/86	18.28	30 Min.	01.28

* LINIE 1

28 **Heimathaus Schwarzach (Denkmalhof)**

Linzenberg 129
6858 Schwarzach
www.schwarzach.at
05572 / 58 507

HEIMATHAUS / KLEINLANDWIRTSCHAFT UND „SCHLIEFERMUSEUM“

Im Untergeschoss finden Sie die Darstellung der Heugeschirr-Macherei, Most- und Schnapserzeugung sowie der Entwicklung von Wasserver- und -entsorgung. Im Obergeschoss sind ursprünglich erhalten gebliebene bäuerliche Wohnräume sowie der Schliefer-Schauraum im ehemaligen Ausgedinge zu sehen. Dieser dient zur Erinnerung an die Wetzsteinproduktion, Schwarzachs ehemaligen Hauptgewerbe. Der kleine Schauraum setzt der Wetzsteinproduktion ein anschauliches Denkmal. Die alten Fotos, Arbeitsgeräte wie Keile und Hämmer, Sprengmaterial, frühere Presslufthämmer, das Schleifzirkelmodell und Originalsteine in den verschiedenen Fertigungsstufen, die zum großen Teil Edwin Troll bzw. die Familien Hefel zur Verfügung gestellt haben, vermitteln ein lebendiges Bild.

SONDERFÜHRUNGEN (18.00–01.00 UHR)

Bei musikalischer Unterhaltung und kleiner Verköstigung. Genießen Sie einen Abend in gemütlicher Atmosphäre.

TIPP_ Shuttledienst ab Schwarzach-Kirche.



75 Spielzeugmuseum Wolfurt

Kirchstraße 45 (Dorfplatz)
6922 Wolfurt
www.spielzeugmuseum-wolfurt.at
0650 / 50 00 681



Puppen, Puppenhäuser, Puppenstuben, Pferdekutschen, Karussell und Rummelplatz, Teddybären, Papiertheater, Eisenbahnen und Blechspielzeug, die geheimnisvolle Laterna Magica – das alles und noch viel mehr erwartet kleine und große Besucher/innen im Spielzeugmuseum Wolfurt. Ein Rundgang durch das frühere „Schwesternhaus“ am Wolfurter Dorfplatz ist wie eine Reise in die Kindheit. Der Spaziergang durch die Vergangenheit führt über drei Etagen, beginnt 1840 und endet 100 Jahre später. Der Blick in liebevoll ausgearbeitete Puppenhäuser ist zugleich ein Blick auf die Gesellschaft der vergangenen zwei Jahrhunderte und gibt Aufschluss über Familien- und Rollenbilder. Denn Puppenküchen, Kaufmannsläden und Werkstätten waren den Mädchen und Buben Übungsfelder für das spätere Leben. Museumsinhaberin Iris Alge hat in ihrer Sammlung nur Spielsachen, mit denen auch wirklich gespielt wurde. „Jedes Stück meiner Sammlung erzählt eine Geschichte“, sagt sie.

„MIT VOLLDAMPF DURCH DIE NACHT“

Eröffnung der Sonderausstellung „Dampfmaschinen“.

KINDERPROGRAMM (18.00–21.00 UHR)

Mitmachzirkus mit Clown Nano.

43 Kunst im Rohnerhaus

Kirchstraße 14
6923 Lauterach
www.rohnerhaus.at
05574 / 72 923



AUSSTELLUNGEN: „ACHAT“ UND „LOCUS SOLUS“

Kuratoren: Christoph Bertsch und Rosanna Dematté.

Johanna Berchtold präsentiert ihre Arbeiten zum ersten Mal in Vorarlberg. Berchtold, 1986 in Feldkirch geboren, arbeitet nach ihrem Studium an der Universität für Angewandte Kunst in Wien wieder in Vorarlberg und zählt zu den großen malerischen Talenten in Österreich. In „Achat“ zeigt die Künstlerin großformatige Bilder, die in den letzten zwei Jahren entstanden sind.

Heidrun Sandbichler zeigt mit „Locus Solus“ wichtige Teile ihres Oeuvres in ihrer ersten Einzelausstellung in Österreich. 1970 in Innsbruck geboren, lebt und arbeitet sie seit einigen Jahren in Rom. Ihre Arbeitsweise ist in den Methoden der konzeptuellen Kunst verankert, wobei sie sich jeder Kategorisierung entzieht. Im Zentrum der Ausstellung stehen Zeichnungen aus dem Zyklus „Locus Solus“.

ERÖFFNUNG DURCH MAG. JUDITH REICHART (19.00 UHR)

MUSIKSTÜCK (18.30 UND 19.30 UHR)

Von Bastian Berchtold und Mathias Ender.

KINDERPROGRAMM UND QUIZ (18.00–01.00 UHR)

Lasst euch überraschen!

KURZFÜHRUNGEN MIT ALWIN ROHNER (20.00–01.00 UHR)

TIPP_ Alle Besucher/innen erhalten ein Getränk zwischen 18.00 und 20.00 Uhr und zum Abschluss von 00.00 bis 01.00 Uhr.



3 **Alte Seifenfabrik**

Bahnhofstraße 1
6923 Lauterach
www.lauterach.at
05574 / 6802-17



Der Ausstellungsraum in der Alten Seifenfabrik war von 1936 bis in die 80er Jahre Produktionsstätte für Seife und Waschmittel der Fa. Päßler & Schlachter. Die Marktgemeinde Lauterach erwarb 1987 das leerstehende Fabriksgebäude und errichtete darin ein Kommunalzentrum mit einer Musikschule, einem Eltern-Kindzentrum, sechs Notwohnungen, einem Vereinsraum und einem Ausstellungssaal. Im Ausstellungssaal mit der Ursprünglichkeit der ehemaligen Industriehalle finden vorwiegend Ausstellungen heimischer Künstler/innen statt.

VERNISSAGE:

FOTOAUSSTELLUNG „ZISTERNEN“ (18.00–01.00 UHR)

Grid Marrisonie's fotografische Inszenierungen ermöglichen einen tief sinnigen Blick auf Venedigs Zisternen. Die Künstlerin heißt Sie in der „ORF-Lange Nacht der Museen“ herzlich willkommen.



TIPP_ Begrüßungsdrink mit musikalischen Darbietungen.

39 **Krafthaus Bregenz**

Weidachstraße 6
6900 Bregenz
www.vkw.at
05574 / 601-0



Im Krafthaus Bregenz errichteten Jenny & Schindler 1904 eine erste transnationale Stromleitung zwischen Österreich und Deutschland. Drei Jahre später wurde der Leitungsturm gebaut, von dem aus das Westallgäuer Verteilnetz der VKW mit Strom beliefert wurde. In diesen historischen Räumlichkeiten wurde ein Besucherzentrum mit Museumscharakteristik eingerichtet.

SÄULE DER ENERGIEAUTONOMIE: ENERGIEEFFIZIENZ

Heizen Sie noch, oder leuchten Sie schon? Eine Glühbirne transformiert elektrische Leistung in elektromagnetische Strahlung. Nur ein Prozent davon ist sichtbares Licht, der Rest ist Wärme – die meiste Energie geht also sinnlos verloren. Die neue LED-Technologie ist eine von zahlreichen Möglichkeiten, Energie effizienter und vor allem sparsamer einzusetzen. Die Energieexperten der VKW präsentieren Ihnen neue und innovative Möglichkeiten und Technologien, mit denen Sie in Zukunft Energie und damit bares Geld sparen können.

KINDERPROGRAMM (18.00–01.00 UHR)

Die jungen Gäste erwarten neben dem Energiekino auch spannende Experimente.



TIPP_ An der Krafthaus-Bar haben die Besucher/innen die Möglichkeit, Energie zu tanken.

DIE BUSLINIE 2 UND IHRE STATIONEN

Ausgehend vom „Treffpunkt Museum“ am Marktplatz Dornbirn / Hst. Rathaus führt die Linie 2 nach Dornbirn-Gütle und retour. Sie erreichen folgende Museen:

 **TREFFPUNKT MUSEUM – MARKTPLATZ / DORNBIERN**

(von dort erreichen Sie alle Museen der Fußroute Dornbirn sowie die Buslinien 1, 2, 3, 5, 7, 8)

- 72** Rolls-Royce Museum _____ S. 72
- 40** Krippenmuseum _____ S. 73
- 32** inatura _____ S. 34
- 49** Kunstraum Dornbirn _____ S. 35
- 86** vaiDOMA _____ S. 41

 **TREFFPUNKT MUSEUM – MARKTPLATZ / DORNBIERN**

(von dort erreichen Sie alle Museen der Fußroute Dornbirn sowie die Buslinien 1, 2, 3, 5, 7, 8)

BUSFAHRPLAN LINIE 2

Station	Location	von	Takt	bis
Treffpunkt Dornbirn / Hst. Rathaus	14/20/32/49/70/ 76/78/85/86	18.00	30 Min.	01.00
Dornbirn / Gütle	72/40	18.10	30 Min.	01.10
Dornbirn / inatura	32/49/86	18.20	30 Min.	01.20
Treffpunkt Dornbirn / Hst. Rathaus	14/20/32/49/70/ 76/78/85/86	18.30	30 Min.	01.30

72 Rolls-Royce Museum

Güttele 11a
6850 Dornbirn
www.rolls-royce-museum.at
05572 / 52 652



BERÜHMTE ROLLS-ROYCE IN DORNBIRN

Rolls-Royce zählt zu den beliebtesten Fahrzeugen der Königshäuser. Kate Middleton und Prince William fuhren am 29. April in einem herrschaftlichen Phantom VI zur Westminster Abbey. Prince Williams Urgroßmutter wurde seinerzeit in einem Phantom III chauffiert. Dieser Wagen findet sich neben anderen berühmten Fahrzeugen in der Hall of Fame des Rolls-Royce Museums in Dornbirn. Das Museum bietet auf drei Etagen einen einzigartigen Einblick in die Rolls-Royce-Geschichte und legt seinen Schwerpunkt auf die goldene Entstehungszeit – Geburtsstunde von Mythos und Legende, welche bis heute andauern.

ROLLS-ROYCE GESTERN UND HEUTE (18.00–01.00 UHR)

Als Ergänzung zu den Fahrzeugen, die unter dem direkten Einfluss von F. H. Royce konstruiert und gebaut wurden, wird das neueste Modell vorgestellt. Direkt aus England, exklusiv für die Besucher/innen der „ORF-Lange Nacht der Museen“. Auch die Restaurationswerkstatt ist geöffnet und bietet Möglichkeit für einen Blick hinter die Kulissen.

DIE GOLDENEN 30ER

Der berühmte TeaRoom im zweiten Obergeschoss lädt ein, den Abend stilvoll zu genießen. Musikalische Umrahmung, kleine Köstlichkeiten, feiner Whisky zusammen mit dem Flair der 20er und 30er Jahre machen den Besuch zum Museums-Highlight.



40 Krippenmuseum Dornbirn

Güttele 11c
6850 Dornbirn
www.krippenmuseum-dornbirn.at
05572 / 20 06 32



Im Krippenmuseum sind über 100 Krippen aus fünf Kontinenten zu bestaunen, wobei jede Krippe ein Unikat ist. Die Figuren für die jeweilige Krippe wurden in Handarbeit angefertigt. Der Besuch im Krippenmuseum lohnt sich für alle „Krippeler“, um neue Objekte oder Techniken zu sehen.

KRIIPPENBAU LIVE (18.00–01.00 UHR)

Erleben Sie das Krippenbauen und das Anfertigen von bekleideten Krippenfiguren.



DIE BUSLINIE 3 UND IHRE STATIONEN

Ausgehend vom „Treffpunkt Museum“ am Marktplatz Dornbirn/Hst. Rathaus führt die Linie 3 über Lustenau und Hard zum „Knotenpunkt Bregenz“ am Kornmarktplatz und retour. Sie erreichen folgende Museen:

★ TREFFPUNKT MUSEUM – MARKTPLATZ / DORNBIRN

(von dort erreichen Sie alle Museen der Fußroute Dornbirn sowie die Buslinien 1, 2, 3, 5, 7, 8)

32	inatura	S. 34
49	Kunstraum Dornbirn	S. 35
86	vaiDOMA	S. 41
22	Galerie für angewandte Kunst	S. 76
66	ORF Funkhaus	S. 78
71	Rauch's Radiomuseum	S. 79
80	Stickereimuseum Lustenau	S. 80
26	Galerie Stephanie Hollenstein	S. 81
63	Museum Rhein-Schauen	S. 82
84	Traktorenmuseum Hard	S. 83
27	Galerie.Z	S. 84
6	Arbeitskreis Vorarlberger Kommunalarchive	S. 85
82	Textildruckmuseum Mittelweiherburg	S. 86

★ KNOTENPUNKT BREGENZ – KORNMARKTPLATZ

(von dort erreichen Sie alle Museen der Fußroute Bregenz sowie die Buslinien 1, 3, 7)

BUSFAHRPLAN LINIE 3

Station	Location	von	Takt	bis
Treffpunkt Dornbirn / Hst. Rathaus	14/20/32/49/70/ 76/78/85/86	18.00	30 Min.	01.00
Dornbirn / inatura	32/49/86	18.05	30 Min.	01.05
Dornbirn / Egetensteg	22	18.06	30 Min.	01.06
Dornbirn / ORF Funkhaus	66	18.07	30 Min.	01.07
Lustenau / Stickerei- & Radiomuseum	71/80/26	18.20	30 Min.	01.20
Lustenau / Museum Rhein-Schauen	63	18.25	30 Min.	01.25
Hard / ehem. Hst. Römerstein	84	18.28	30 Min.	01.28
Hard / Hst. Brückenwaage	27/6	18.30	30 Min.	01.30
Hard / Mittelweiherburg	82	18.35	30 Min.	01.35
Knotenpunkt Bregenz / Kornmarktplatz	8/19/25/31/36/ 46/47/52/87	18.45	30 Min.	01.45
Station	Location	von	Takt	bis
Knotenpunkt Bregenz / Kornmarktplatz	8/19/25/31/36/ 46/47/52/87	18.00	30 Min.	01.00
Hard / Mittelweiherburg	82	18.10	30 Min.	01.10
Hard / Hst. Brückenwaage	27/6	18.15	30 Min.	01.15
Hard / ehem. Hst. Römerstein	84	18.17	30 Min.	01.17
Lustenau / Museum Rhein-Schauen	63	18.20	30 Min.	01.20
Lustenau / Stickerei- & Radiomuseum	71/80/26	18.25	30 Min.	01.25
Dornbirn / ORF Funkhaus	66	18.38	30 Min.	01.38
Dornbirn / Egetensteg	22	18.39	30 Min.	01.39
Dornbirn / inatura	32/49/86	18.40	30 Min.	01.40
Treffpunkt Dornbirn / Hst. Rathaus	14/20/32/49/70/ 76/78/85/86	18.45	30 Min.	01.45

22 Galerie für angewandte Kunst

Egeten 7
6850 Dornbirn
www.denz.at
0664 / 12 49 755



Porzellan-Objekte, ironisch-humorvoll und sinnlich-ästhetisch, erwarten Sie in der Ausstellung der Künstlerin Margit Denz. Gezeigt werden Werke aus 20 Jahren im angewandten und bildenden Bereich. Nach Einzelausstellungen in Lissabon (Museu Nacional do Azulejo Barcelona, Museu de Cerâmica), Dänemark (Keramik Museum Grimmerhus) und im Frauenmuseum in Hittisau, machen die Werke immer wieder Station in der „Galerie für angewandte Kunst“, welche 2005 gegründet wurde. Hit der Ausstellung sind die berühmten Herzen, denn die globale Herz-Erwärmung breitet sich aus. Mit Symptomen wie Lebensfreude, Sinnlichkeit und Übermut bleibt Ihnen nur noch eins: Folgen Sie der Freude!

AUSSTELLUNG: „ALLE TASSEN IM SCHRANK“ (18.00–01.00 UHR)

Die Tasse, ein alltäglicher Gegenstand. Mehrmals täglich führen Sie eine Porzellantasse zum Mund. Wie funktioniert eine Tasse? Und wie wird sie hergestellt? Was ist Porzellan? Funktion, Design, kunstgeschichtliche Betrachtungen, Visionen, Material und Produktion einer Porzellantasse. Die Diplomarbeit der Künstlerin: „Alle Tassen im Schrank“ wurde 1990 mit dem Förderpreis des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst ausgezeichnet und ist erstmals öffentlich zu sehen.

ENTSTEHUNGSPROZESS UND PRODUKTION EINER PORZELLANTASSE (18.30–22.30 UHR)

KULTUR NACH 6

Das Kulturmagazin von Radio Vorarlberg

Montag bis
Freitag,
18.04 Uhr,
bei Radio
Vorarlberg

Podcast:
vorarlberg.ORF.at/podcast

66 **ORF Funkhaus Dornbirn**

Höchsterstraße 38
6850 Dornbirn
vorarlberg.orf.at
05572 / 301-0



LEBT UND ARBEITET IN VORARLBERG I

In Vorarlberg leben und arbeiten Künstler/innen aus verschiedenen Nationen. Der ORF lädt einige davon zu einer Ausstellung, die in der „ORF-Lange Nacht der Museen“ eröffnet wird. In Hörstationen sprechen die Künstler/innen über ihre Kunst, ihr Leben in Vorarlberg und über ihren Heimatbegriff. Zu sehen sind u. a. Werke von Rafet Jonuzi (Kosovo), Mariella Scherling-Elia (Italien), Ingo Springenschmid (Salzburg), Maybritt Nyberg-Chromy (Dänemark), Gerda Haas (Steiermark), Viktor Platonow (Russland) und Yvette Heller (Tschechien).

MUSIK MIT EVELYN FINK (18.00 UND 20.30 UHR)

Passend zur Ausstellung stellt Evelyn Fink ein musikalisches Programm zusammen – mit Musik quer durch die Herkunftswelten der Künstler/innen.

ERÖFFNUNG „ORF-LANGE NACHT DER MUSEEN“ (17.00 UHR)

Die „ORF-Lange Nacht der Museen“ wird von Kulturlandesrätin Dipl.Vw. Andrea Kaufmann offiziell eröffnet.



71 **Rauch's Radiomuseum Lustenau**

Roseggerstraße 6
6890 Lustenau
05577 / 82 784



Bewundern Sie Radiogeräte und Grammophone aus der Zeit von 1920 bis 1970. Im Museum finden Sie mehr als 550 teils wertvolle Sammlerstücke aus der ganzen Welt. Das Museum ist seit fünf Jahren, dank der Unterstützung durch das Land Vorarlberg und die Gemeinde Lustenau, öffentlich zugänglich. Die Sammlung umfasst auch eines der begehrtesten und wertvollsten Sammlerobjekte Europas: ein Radiogerät der Marke Ingelen Geographic. Als Skala dient hier eine Europakarte mit allen Staaten und Städten Europas. Je nach Sendereinstellung leuchtet die betreffende Stadt auf. Ein weiteres Highlight wird ein funktionstüchtiger „Tedektor“ sein: Ein Radiogerät, das ohne Strom funktioniert, nur durch eine Antenne mit Erdung und Kristall.

FÜHRUNGEN (18.00–01.00 UHR)

Der Gründer und leidenschaftliche Sammler Herbert Rauch erzählt Wissenswertes zur Radiogeschichte des 20. Jahrhunderts mit lustigen Sammlerepisoden.

JUKEBOXEN UND GRAMMOPHONE ZUM AUSPROBIEREN (18.00–01.00 UHR)

Auf den Jukeboxen können Sie Ihre Lieblings-Oldies aus den 50er und 60er Jahren auswählen und genießen. Geübte können durch Kurbeln an den Grammophonen alte Schellacks zum Klingen bringen.



80 **Stickereimuseum Lustenau**

Pontenstraße 20
6890 Lustenau
05522 / 305-221



Die Exponate dieses kleinen, aber in seiner Art in Österreich einzigartigen Museums zeigen die Entwicklung der Stickerei von der einfachen Handarbeit bis zur heutigen modernen Maschinenstickerei. Die Besucher/innen erwartet eine Vielzahl an Exponaten zu Geschichte und Entwicklung der Stickerei in Vorarlberg. Das Prunkstück ist eine alte Handstickmaschine aus dem Jahr 1890. In den Vitrinen werden Schaustücke präsentiert, welche die Stickkunst auf höchster Stufe zeigen. Tiefe Einblicke in die Kunst der Stickerei finden sich in alten Musterbüchern sowie an Hand antiker Schaustücke. In Videofilmen präsentiert sich die moderne Stickereiwirtschaft und im Kontrast dazu berichten Zeitzeugen über die Anfänge der Maschinenstickerei.

VORFÜHRUNG EINER MODERNEN MEHRKOPFSTICKMASCHINE

Die Besucher/innen können ihr eigenes Muster mit der Mehrkopfstickmaschine gestalten und sich von den neuesten Trendbüchern und Designerkleidern aus der aktuellen Kollektion inspirieren lassen.

TIPP_ Für die Erfrischung von Leib und Seele ist gesorgt.

TIPP_ Besuchen Sie auch die Galerie Hollenstein im selben Gebäude.

BILD_ (2) Marcel Hagen, Studio 22



26 **Galerie Stephanie Hollenstein**

Pontenstraße 20
6890 Lustenau
www.lustenau.at
05577 / 8181-305

Die Galerie beherbergt seit 1971 den künstlerischen Nachlass der Lustenauer Malerin Stephanie Hollenstein. Darüber hinaus werden heimische Künstler/innen aus dem angrenzenden Bodenseeraum vorgestellt. Auch historische Ausstellungen zur interessanten Geschichte Lustenaus finden in der Galerie immer wieder eine Heimstatt.

HISTORISCHE AUSSTELLUNG ÜBER MIGRATIONEN IN DER LUSTENAUER GESCHICHTE

Die Ausstellung zeigt auf, dass die Einwanderung nach Lustenau, aber auch die Abwanderung aus der Gemeinde, seit der Frühen Neuzeit als ein ständig stattfindender Prozess dokumentiert werden kann. Anhand von ausgesuchten Beispielen werden allgemeingültige Migrationsphänomene in den Lustenauer Kontext gesetzt. Die Ausstellung wirft aber auch ein Licht auf die Motive der Lustenauer Ein- und Auswanderer und geht der Frage nach, welche Auswirkungen Migrationen auf das Leben in Lustenau hatten. Ein besonderer Schwerpunkt der Ausstellung widmet sich der Zeitgeschichte und stützt sich auf die Arbeit mit Zeitzeugen.

GESPRÄCH MIT DEN KURATOREN

Die Besucher/innen haben die Möglichkeit, im persönlichen Gespräch mit den anwesenden Historikern die ausgestellten Themenbereiche zu diskutieren und zu vertiefen.

TIPP_ Besuchen Sie auch das Stickereimuseum im selben Gebäude.



63 **Museum Rhein-Schauen Lustenau**

Höchster Straße 4
6893 Lustenau
www.rheinschauen.at
05577 / 20 539



Die Ausstellung im Werkhof der Internationalen Rheinregulierung zeigt in der ehemaligen Flughalle und in der Lokremise die vielfältigen Themen rund um den Alpenrhein und seiner Regulierung. Modelle, Inszenierungen, Filmsequenzen und Objekte veranschaulichen Geschichte, Gegenwart und Zukunft des Rheintals und der Rheinregulierung. 2011 wird das Projekt „Neue Eisenbahnbrücke über den Rhein“ vorgestellt und der Baufortschritt laufend dokumentiert. Ein neuer Film zum Dauer-Bauprojekt „Alpenrhein“ mit Ausblick in die Zukunft ist zu sehen und ein neuer Outdoor-Spielplatz kann entdeckt werden.

AUSSTELLUNG: „150 JAHRE LANDTAG“ (18.30–20.00 UHR)

Mit ehemaligen Landtagsabgeordneten im Zeitzeugengespräch. Immer zur halben Stunde.

FAMILIENAKTION (18.00–21.00 UHR)

„Den Rhein begreifen“ können Klein und Groß im buchstäblichen Sinn am neuen Outdoor-Spielplatz und bei der Mitmachaktion „Das Bähnle erschaffen“. Eine richtige Museumralley wartet auch auf die Besucher/innen.

EISEN – EINEN URALTER WERKSTOFF (18.00–23.00 UHR)

Die alte Werkhof-Schmiede ist in Betrieb. Legen Sie Hand an das Eisen!

TIPP_ Für Hungerige und Durstige wird gesorgt.

84 **Traktormuseum Hard**

Am Römerstein 8
6971 Hard
0664 / 88 495 858



Drei Männer, eine Leidenschaft - Alwin Lehner, Wilfried Stadelmann und Ralf Senoner sind seit rund vier Jahren unterwegs, um schrottreife Oldies in glänzende Schmuckstücke zu verwandeln. Die Verwirklichung des Kindertraums begann, als ALPLA-Gründer Alwin Lehner eine Horex auf einer Messe entdeckte, die er als 20-Jähriger besessen hatte. Als er einen stielchten Helm kaufte und zur ersten Tour aufbrechen wollte, sprach seine entrüstete Familie kurzerhand ein Motorrad-Fahrverbot aus. Zu gefährlich! Der Startschuss zur Gründung des Oldtimermuseums war gefallen. Gemeinsam mit seinen langjährigen Mitarbeitern Wilfried Stadelmann (Maschinenbauer) sowie Ralf Senoner (Restaurator) wird seitdem weltweit eifrig nach versteckten Schätzen gesucht, denen in unzähligen Stunden zu neuem Glanz verholfen wird. Voller Stolz weihen die drei Enthusiasten die Besucher/innen in die Geheimnisse der „Gustostückchen“ ein.

SONDERPRÄSENTATION „RESTAURIERUNG“ (18.00–01.00 UHR)

Von der Rostlaube zum Schmuckstück. Erleben Sie in Bildern Schritt für Schritt, wie ein verrosteter Lanz-Bulldog in neuem Glanz erstrahlt.



27 **Galerie.Z**

Landstraße 11
6971 Hard
www.galeriepunktZ.at
0650 / 64 82 020



Seit vier Jahren zeigt die Galerie.Z Zeichnungen und Papierarbeiten.
AUSSTELLUNG: GOTTFRIED BECHTOLD – „AIRCRAH“

Aus den Mal-Etüden in Öl ergaben sich Zeichnungen von Flugzeugabstürzen, die Gottfried Bechtold in allen seinen Manieren des Zeichnens hervorbringt. In ihrer gekrakelten Feinheit, materiellen Entrücktheit und so erzeugten Anmutung von Stille bilden diese Landschaften einen Kontrast zu abgestürzten Fliegern, die aus einer spürbar lauten Welt stammen. Die wie gestrandete Wale verlassen daliegenden Wracks und deren technoide Bruchstücke sind ironisch-trockene Kommentare zu Glanz, Herrlichkeit und Billigkeit des Fliegens. Bergeaktionen wurden gar nicht erst unternommen. Jeder ist für sich selbst verantwortlich. Natur und Technik haben sich einander angenähert, sind – entsprechend den Gesetzen der Schwerkraft – wiedervereint in menschenleeren, über der Baumgrenze liegenden, hochalpinen Einsamkeiten. (Sylvia Taraba)

KÜNSTLERGESPRÄCH (18.00–01.00 UHR)

Gottfried Bechtold zeichnet und steht den Besucher/innen für Gespräche und Führungen zur Verfügung.

TIPP_ Galerie.Z-Cocktail und Galeriehappen von unserem Gourmet-Team.



6 **Arbeitskreis Vorarlberger Kommunalarchive**

Uferstraße 4
6971 Hard
www.staedtebund.gv.at/ausschuesse/kommunalarchive
05574 / 76 086



Vorarlberg hat eine lange Tradition der kommunalen Selbstverwaltung. Gemeinde- und Stadtarchive sind lebendige Zeugen für dieses Selbstverständnis und das rege kommunale Leben. Immer mehr Bürgerinnen und Bürger schätzen lokale und regionale Geschichte als einen wichtigen Bestandteil ihres Lebens. Sie entdecken eigene Forschungen als interessante sowie sinnstiftende Tätigkeit und als ihren Beitrag zur Gemeinschaft. Die Vorarlberger Kommunalarchive sammeln geschichtliche Dokumente und Zeugnisse, machen diese zugänglich und bieten professionelle Beratung an. Zugleich ermöglichen Gemeinde- und Stadtarchive Interessierten selbstständige Forschung vor Ort.

STADT UND LAND – VORARLBERGER LEBENSWELTEN (18.00–01.00 UHR)

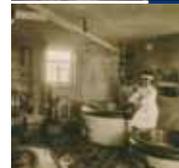
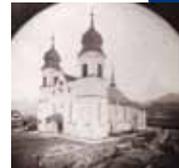
Historische Fotos zeigen das Lebensumfeld, die Arbeitswelten sowie die Menschen selbst. Teilnehmende Archive: Bildstein, Brengenerwald, Dornbirn, Feldkirch, Hard, Lauterach, Nenzing, Rankweil und Schruns.

LESUNG: „DIE HEIMKUH IST ZIEMLICH KUMOT“ (18.00–01.00 UHR)

Stündliche Lesungen aus schriftlichen Archivzeugnissen mit Thomas Gamon, Gemeindecarchiv Nenzing.

FÜHRUNGEN (18.00–01.00 UHR)

Es finden laufend Führungen durch die Ausstellung statt.



82 Textildruck Museum Mittelweiherburg

Salbachstraße 3
6971 Hard
www.hard.at
05574 / 697-220



Verfolgen Sie am Beispiel der Harder „Tüchlebarone“ die Anfänge der Textilindustrie im Land Vorarlberg. Empfinden Sie die gesellschaftspolitischen Veränderungen eindrucksvoll nach, die das Dorf durch die Industrialisierung erlebt hat. Es werden alle Techniken des Formstechens und Druckens erklärt. Es geht aber auch um gesellschaftspolitische Veränderungen, um Macht und Reichtum. Es geht um Löhne und Lohngefälle, um Kinderarbeit, um die trentinische Arbeitszuwanderung des späten 19. Jahrhunderts sowie den ersten großen ökologischen Konflikt den Vorarlberg erlebt hat. Abschließend geht es um den schmerzlichen Niedergang des größten Unternehmens im Ort, von dem mehr als 1.000 Menschen direkt oder indirekt betroffen waren.

SPEZIALFÜHRUNGEN (18.00–01.00 UHR)

Nehmen Sie teil an unserer Reise durch die Welt des Textildrucks.

FILMVORFÜHRUNG „FORMSTECHEN UND DRUCKEN“

(18.00–01.00 UHR)

Erfahren Sie Wissenswertes über die Techniken des Handwerks.



Zum Tag des Kaffees
1.10.2011

GENUSS FÜR UNTERWEGS!



DIE BUSLINIE 4 UND IHRE STATIONEN

Ausgehend von Rankweil-Brederis (Freilichtmuseum Römervilla) führt die Linie 4 über Feldkirch und Frastanz nach Nenzing und retour. Sie erreichen folgende Museen:

- 17 Freilichtmuseum Römervilla _____ S. 90
- 60 Museum für Druckgrafik Rankweil _____ S. 91
- 65 Natalie Beer Museum _____ S. 92
- 58 Motorradmuseum Feldkirch _____ S. 94

★ KNOTENPUNKT FELDKIRCH – BUSPLATZ

(von dort erreichen Sie alle Museen der Fußroute Feldkirch sowie die Buslinien 4, 6, 7)

- 74 Schattenburgmuseum _____ S. 51
- 88 Vlb. Museumswelt Frastanz _____ S. 95
- 81 Tabakmuseum Frastanz _____ S. 96
- 89 vorarlberger-art-akademie _____ S. 97
- 7 Artenne _____ S. 98

BUSFAHRPLAN LINIE 4

Station	Location	von	Takt	bis
Rankweil-Brederis / Römervilla	17	18.00	30 Min.	01.00
Rankweil / Hst. Appenzellerstraße	60	18.08	30 Min.	01.08
Rankweil / Natalie Beer Museum	65	18.11	30 Min.	01.11
Feldkirch / Motorradmuseum Bifang	58	18.16	30 Min.	01.16
Knotenpunkt Feldkirch / Busplatz	9/21/33/44/ 68/73/74/83	18.20	30 Min.	01.20
Feldkirch / Schattenburg	74	18.23	30 Min.	01.23
Frastanz / Vlb. Museumswelt	88	18.30	30 Min.	01.30
Frastanz / Tabakmuseum	81	18.33	30 Min.	01.33
Satteins / vorarlberger-art-akademie	89	18.40	30 Min.	01.40
Nenzing / Artenne	7	18.50	30 Min.	01.50
Station	Location	von	Takt	bis
Nenzing / Artenne	7	18.00	30 Min.	01.00
Satteins / vorarlberger-art-akademie	89	18.10	30 Min.	01.10
Frastanz / Tabakmuseum	81	18.17	30 Min.	01.17
Frastanz / Vlb. Museumswelt	88	18.20	30 Min.	01.20
Feldkirch / Schattenburg	74	18.25	30 Min.	01.25
Knotenpunkt Feldkirch Busplatz	9/21/33/44/ 68/73/74/83	18.30	30 Min.	01.30
Feldkirch / Motorradmuseum Bifang	58	18.34	30 Min.	01.34
Rankweil / Natalie Beer Museum	65	18.39	30 Min.	01.39
Rankweil / Hst. Appenzellerstraße	60	18.42	30 Min.	01.42
Rankweil-Brederis / Römervilla	17	18.50	30 Min.	01.50

17 Freilichtmuseum Römervilla

Nähe Sportplatz Brederis
6830 Rankweil-Brederis
www.rankweil.at
05522 / 405-0



Auf einem Schuttkegel der Frutz inmitten des Bresner Weitriedes errichteten römische Siedler im 1. Jh. n. Chr. einen landwirtschaftlichen Gutshof, der aus mehreren Gebäuden bestand. Nachdem bereits 1954 die Reste eines mit einer Apsis und einer Bodenheizung ausgestatteten Hauses entdeckt wurden, legten Archäologen des Bundesdenkmalamtes zwischen 2002 und 2007 zwei weitere Gebäude frei, das ehemalige Haupthaus der Anlage und das römische Badehaus.

GESCHICHTE ZUM ANFASSEN (18.00–01.00 UHR)

Nicht nur das Museum selbst bietet den Besucher/innen der „ORF-Lange Nacht der Museen“ einen direkten Einblick in die Zeit der Römer in Vorarlberg. Mitglieder der „Legio XXI Rapax“ (römische Besatzungstruppe in Raetien) sowie Germanen aus dem hohen Norden lassen die römische Antike lebendig werden, indem sie auf unterhaltsame Art den Alltag römischer Soldaten und der Zivilbevölkerung veranschaulichen.

KINDERPROGRAMM (18.00–22.00 UHR)

Eingehüllt in römische Gewänder können Kinder spielen, basteln und speisen wie die Römer.



60 Museum für Druckgrafik

Hartmannsgasse 15a
6830 Rankweil
www.markusgell.com
05522 / 41 737



Die diesjährige „ORF-Lange Nacht der Museen“ steht ganz im Zeichen des Vorarlberger Künstlers Franz Gassner und ist zugleich die letzte Chance, seine aktuelle Ausstellung zu besuchen.

AUSSTELLUNG: FRANZ GASSNER „ZEICHENFELDER – KLANGFELDER“

Zeichen finden sich, gedanklich und poetisch, durchgehend in den Arbeiten der vergangenen Jahre. Auf meist monochromen Gründen sind flächige und lineare, strichbetonte, rhythmisch verwobene Zeichen gesetzt, im Bemühen, Malerei auf Grundstrukturen zu reduzieren. Kontrastreich im Wechsel von Linie und Fläche, Licht und Dunkel, sind die Arbeiten einander gegenüber gestellt.

DRUCKVORFÜHRUNG (18.00–23.30 UHR)

In den druckgrafischen Arbeiten des Künstlers spielt neben der Lithografie auch der Holz- und Linolschnitt eine große Rolle. Franz Gassner wird uns an diesem Abend die Technik des Linolschnitts demonstrieren.



58 **Motorradmuseum Feldkirch**

Bifangstraße 39
6800 Feldkirch
05522 / 41 682

Ein Hobby wurde zur Leidenschaft und so gründeten Wolfgang Weber und Elmar Wehinger das 1. Feldkircher Motorradmuseum. Unzählige Puch-Motorräder haben die beiden in den letzten Jahren gesammelt, liebevoll restauriert und wieder fahrtüchtig gemacht. Tauchen Sie ein in diese faszinierende Welt und erleben Sie vergangene Zeiten!

FÜHRUNGEN (18.00–01.00 UHR)

In ausführlichen Führungen durch das Museum wird den Gästen die Geschichte der Firma Puch sowie des Museums vorgestellt. Und natürlich erzählt auch jedes Fahrzeug seine Geschichte.

MUSEUMSFEST (18.00–01.00 UHR)

Die Großhammerzunft Feldkirch lädt alle Besucher/innen ein, kulinarische Köstlichkeiten zu probieren und beim Museumsfest zu feiern.



88 **Voralberger Museumswelt**

Obere Lände 3b
6820 Frastanz
www.museumswelt.com
0664 / 21 18 999

Die Voralberger Museumswelt beinhaltet ein Elektromuseum, Auszüge aus den Sammlungen des Landesfeuerwehrmuseums, ein Rettungsmuseum, sowie ein Foto- und Filmmuseum.

EUMIG – SONDERAUSSTELLUNG

Die Voralberger Museumswelt zeigt eine Sonderschau über das einstige österreichische Paradeunternehmen Eumig mit ausgewählten Exponaten. Filmvorführungen über die Geschichte und Produktion ergänzen die Ausstellung. Ziel der Sonderausstellung ist es, die vielfältigen und zur damaligen Zeit hoch technologisierten Produkte und die Sozialstruktur der Firma Eumig (Elektrizitäts- und Metallwaren Industrie Ges.m.b.H.) vom Gründungsjahr 1919 bis zum Ende 1981 aufzuzeigen.

FOTOAUSSTELLUNG NIKOLAUS WALTER (18.00–01.00 UHR)

Anlässlich der „ORF-Lange Nacht der Museen“ lädt die Voralberger Museumswelt zu einer Sonderausstellung. Im Rahmen des Regionalentwicklungsprozesses „Im Walgau“ tourt der Feldkircher Fotograf Nikolaus Walter seit zwei Jahren durch die Region und fängt seine Sichtweise „farbenfroh“ in schwarz-weiß ein. Lassen Sie sich auf diese Walgaubilderreise ein und Sie werden mit einem schmunzelnden Augenzwinkern (oder vielleicht auch einem geflüsterten Geheimnis) bereichert.

VORARBERGER
MUSEUMSwelt
www.museumswelt.com



81 **Tabakmuseum Frastanz**

Bahnhofstraße 31
 (Feuerwehr-Gerätehaus vis-à-vis Brauerei Frastanz)
 6820 Frastanz
 www.frastanz.at
 05522 / 51 534



Zur „ORF-Lange Nacht der Museen“ präsentiert das Tabakmuseum eine einzigartige Sonderausstellung: Rund 90 Objekte der JTI Tobacco Collection Vienna bieten einen Überblick über die facettenreiche Schnupf- und Tabatiärenkultur. Eine Vielfalt an Dosen aus dem Besitz des österreichischen Hofes und Hochadels dokumentiert Kunsthandwerk höchster Qualität. Daneben geben Originalrezepturen für Schnupftabak sowie zahlreiche Text- und Bildquellen Einblick in die Bedeutung der weitgehend in Vergessenheit geratenen Schnupfkultur.

Das Frastanzer Museum, dessen Dauerausstellung seit 2002 im Rathaus besichtigt werden kann, dokumentiert die überregionale als auch lokale Tabakgeschichte. In Frastanz war im 18. und beginnenden 19. Jh. der Anbau von Tabak ein Haupterwerbszweig. „Tabacco di Frastanza“ war damals über die Grenzen des Landes bekannt.

SONDERAUSSTELLUNG „DIE LÜSTERNE NASE“ (19.00–00.00 UHR)

Es finden Führungen durch die Ausstellung statt, die einen interessanten Einblick in die Welt des Tabakschnupfens geben.

TIPP_ Die Ausstellung findet im Gerätehaus der Feuerwehr Frastanz statt (Bahnhofstraße 31). Die Dauerausstellung im Rathaus (Sägenplatz 1) ist am Abend geschlossen.



89 **vorarlberger-art-akademie**

Kirchplatz 3
 6822 Satteins
 www.malgrund.at
 05524 / 2434



Die „vorarlberger-art-akademie“ stellt sich die Aufgabe, interessierte Personen auf ihrem künstlerischen Werdegang zu unterstützen. Sie bietet Möglichkeiten, ganz individuell die verschiedenen Maltechniken zu erlernen. Auch eine bewusste Wahrnehmung optischer Eindrücke und die perspektivisch richtige Wiedergabe auf Bildträgern werden geschult. Man lernt sich auf das Wesentliche zu konzentrieren, Gesehenes künstlerisch umzusetzen und mit allen Sinnen Kunst zu erleben und selbst zu gestalten.

MALERLEBNIS FÜR GROSS UND KLEIN (18.00–01.00 UHR)

Neben einer interessanten Ausstellung ist in der „ORF-Lange Nacht der Museen“ auch eine Demo der unterschiedlichsten Maltechniken (Öl, Aquarell, Acryl, Pastell, Zeichnen) zu sehen. Dabei können die Besucher/innen selbst versuchen in das Geschehen einzugreifen, das heißt sie können eigenständig den Pinsel schwingen. Natürlich werden dabei auch die kleinen Besucher/innen zu ihrem großen Erlebnis kommen.



TIPP_ Kuchen, Kaffee, Getränke erhalten Sie im Atelier!

7 **Artenne**

Kirchgasse 6
6710 Nenzing
www.artenne.at
0664 / 73 57 45 14



ARTENNE

Im Mittelpunkt der Ausstellung 2011 stehen der Umbau der Tenne und die Nutzung alter Häuser. 2010 wurde der Stall des Bauernhauses zum Ausstellungs- und Veranstaltungsraum umgebaut. Damit verfügt die Artenne über einzigartige Räumlichkeiten, in denen Kunst und Kultur im ländlichen Raum präsent sind.

„HE, DU ALTES HAUS“ (18.00 UHR)

Projektpräsentation von Jugendlichen.

STUBEN-GESCHICHTEN (19.00–00.00 UHR)

Zu jeder vollen Stunde erzählt Hertha Glück vom Mund ins Ohr und direkt ins Herz. Worte über all das, was in und rundherum alter Häuser erzählt wird. Je älter der Abend, umso enthüllender die Worte!

KINDERPROGRAMM: DAS HEXENHAUS (18.00–01.00 UHR)

Kleine und große Kinder basteln ein Haus aus Papier zum Mitnehmen.

TIPP: Buffet mit regionalen Produkten.



Ausflugscard DORNBIRN

-INATURA UND KUNSTRAUM
-ROLLS-ROYCE MUSEUM
-KARREISEILBAHN
-STADTMUSEUM
-WALDBAD ENZ
-DAS STADTBAD
-STADTBUS
-FLATZ MUSEUM
-KRIPPENMUSEUM

Ausflugsziele

DIE AUSFLUGSCARD DORNBIRN BERECHTIGT ZUM EINMALIGEN EINTRITT IN DIE OBEN ANGEFÜHRTEN AUSFLUGSZIELE. ZUSÄTZLICH KÖNNEN SIE MIT DIESER KARTE KOSTENLOS DEN DORNBIRNER STADTBUS NUTZEN.

Die *Ausflugscard Dornbirn* ist bei *Dornbirn Tourismus* erhältlich.
Gültigkeit: vier Tage ab Erstinutzung. Preis Erwachsene: 18 EUR, Kinder: 9 EUR.
Nähere Informationen bei: *Dornbirn Tourismus*, Rathausplatz 1, 6850 Dornbirn
Tel. +43 5572 22188, E-Mail: tourismus@dornbirn.at



DIE BUSLINIE 5 UND IHRE STATIONEN

Ausgehend vom „Treffpunkt Museum“ am Marktplatz Dornbirn / Hst. Rathaus führt die Linie 5 über Alberschwende und Schwarzenberg nach Bezau und retour. Sie erreichen folgende Museen:

★ TREFFPUNKT MUSEUM – MARKTPLATZ / DORNBIEN
 (von dort erreichen Sie alle Museen der Fußroute Dornbirn sowie die Buslinien 1, 2, 3, 5, 7, 8)

- 29** Heimatmuseum Alberschwende _____ S. 102
- 11** Egg Museum _____ S. 103
- 5** Angelika Kauffmann Museum _____ S. 104
- 30** Heimatmuseum Bezau _____ S. 105

★ TREFFPUNKT MUSEUM – MARKTPLATZ / DORNBIEN
 (von dort erreichen Sie alle Museen der Fußroute Dornbirn sowie die Buslinien 1, 2, 3, 5, 7, 8)

BUSFAHRPLAN LINIE 5

Station	Location	von	Takt	bis
Treffpunkt Museum / Hst. Rathaus	14/20/32/49/70/ 76/78/85/86	18.00	30 Min.	01.00
Alberschwende / Heimatmuseum	29	18.15	30 Min.	01.15
Egg / Postamt	11	18.30	30 Min.	01.30
Schwarzenberg				
/ Angelika Kauffmann Museum	5	18.40	30 Min.	01.40
Bezau / Heimatmuseum	30	18.55	30 Min.	01.55
Station	Location	von	Takt	bis
Bezau / Heimatmuseum	30	18.05	30 Min.	01.05
Schwarzenberg				
/ Angelika Kauffmann Museum	5	18.20	30 Min.	01.20
Egg / Postamt	11	18.30	30 Min.	01.30
Alberschwende / Heimatmuseum	29	18.45	30 Min.	01.45
Treffpunkt Museum / Hst. Rathaus	14/20/32/49/70/ 76/78/85/86	19.00	30 Min.	02.00

29 **Heimatmuseum Alberschwende – Mesmers Stall**

Am Dorfplatz
6861 Alberschwende
www.alberschwende.at
0664 / 59 72 437



Die Außenstelle Mesmers Stall ist neben der Kirche hinter dem Gemeindehaus. Das Stallgebäude der ehemaligen Mesnerpründe beherbergt im Untergeschoß die Ausstellung „Alte Landwirtschaft – Bauernarbeit vor der Mechanisierung und Motorisierung“. Das Obergeschoß ist jetzt ein Kultursaal mit einzigartigem Ambiente.

FLOWER-POWER IM WOULD (18.30, 20.30 UND 22.00 UHR)
Hippies, The Beatles, die wilden 60er-Jahre, Ö3 entsteht. Und im Bregenzerwald Ö2 mit „Tanzmusik auf Bestellung“. Die Zöpfe müssen ab, die Bubiköpfe kommen, die ersten Mädchen, die Hosen tragen und „Buobo“ mit langen Haaren! Der aufstrebende Tourismus schwemmt neue Ideen heran. Zimmer mit Fließwasser – warm und kalt. Ebenso „heiß und kalt“ sind die Geschichten aus der wilden Zeit; und dazu Musik im Spannungsfeld zwischen verbotenem Twist, Rosenkranz und Jazz-Messe.

Mit dabei sind die „Strubobuobo“, „Modebur“ Bartle Giesinger aus Mellau, Tourismusmentor Erich Behmann aus Egg und natürlich Frauen, die Hosen trugen. Wie Pötle's Waltraud (Moosbrugger) aus Schopperrnau und Sabine Nenning – Gamswirtin in Bezau.

FÜHRUNGEN ZUR ALTEN LANDWIRTSCHAFT (18.00–01.00 UHR)

TIPP Wirtschaft ... mit fließend kalten Getränken und natürlich Popcorn, das neu im „Would“ war.

11 **Egg Museum**

Pfarrhof 5
6863 Egg
www.eggmuseum.at
05512 / 22 16

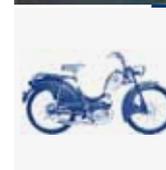
Das Egg Museum wurde 1904 gegründet und ist somit das älteste Talschaftsmuseum des Landes Vorarlberg.

AUSSTELLUNG: ROCK'N' ROLL UND JUPPE AUF TUCHFÜHLUNG (18.00–01.00 UHR)

Die 50er-Jahre waren eine Zeitspanne, die weltweit von Gegensätzen geprägt war. Hier der Koreakrieg, da der aufkommende Wohlstand in den zerstörten Städten. Dazwischen der Bregenzerwald und seine idyllisch anmutenden Dörfer in der Peripherie. Es setzte überall eine rasante Entwicklung ein, wenn doch mit unterschiedlicher Geschwindigkeit. Auf dem Land noch mit Plumpsklo, in den Städten schon mit neuen Wohnungen, Strom und fließendem Wasser für die hygienische Spülung. Die jungen Menschen nutzten die Freiheit. Mobil mit dem Motorrad und emotional mit Raspa-Tanz und weniger Stoff und mehr Sexappeal. Doch was war mit den alten Menschen?

FILMVORFÜHRUNG UND ZEITZEUGENGESPRÄCHE (18.00–22.00 UHR)
Jeweils zur vollen Stunde.

EGG.museumvm



5 Angelika Kauffmann Museum

Brand 34
6867 Schwarzenberg
www.angelika-kauffmann.com
05512 / 26 455



„LIEBENDE“ (18.00–01.00 UHR)

Die diesjährige Sommerausstellung im neuen Museumstrakt zeigt in mehreren Stationen exemplarische Themengruppen von Angelika Kauffmanns Beschäftigung mit der Liebe, der menschlichsten aller Leidenschaften. Die Besucher/innen begegnen zentralen Liebespaaren und Trauerikonen aus ihrem Werk. Daneben setzt die Ausstellung mit einer großen Zahl von Amorfiguren, Grazien und Nymphen den Geist des Rokoko in Szene, der sein Spiel mit der Liebe treibt. Das Museumsteam führt Sie durch die Ausstellung.

„IM HOHZIGLEABO“ (18.00–01.00 UHR)

Treten Sie durch die „gekranzte“ Haustüre in das 450 Jahre alte Vorderhaus ein, in dem das Heimatmuseum Wohnkultur und Arbeitsleben früherer Tage anschaulich erlebbar macht. Erfahren Sie Interessantes über Brauchtum rund um die Hochzeit: Brautrodel, Stuchoschappale, Brautbesteck uvm. Es wird Ihnen eine Bildergalerie von Bregenzerwälder Hochzeitspaaren aus den letzten 100 Jahren präsentiert.

TIPP_Musik, Hohzigböllosuppe, Gugelhupf und Malzkaffee!



30 Heimatmuseum Bezau (Denkmalhof)

Ellenbogen 181
6870 Bezau
05514 / 22 62

Das Heimatmuseum Bezau ist ein typisches Bauernhaus des hinteren Bregenzerwaldes und gewährt heute noch einen guten Einblick in die Wohn- und Lebensverhältnisse in einer nach wie vor von Holzarchitektur geprägten Landschaft. Durch den beliebten Schopf gelangt man in die Küche mit offener Feuerstelle und Senngelegenheit (Verarbeitung der Milch zu Käse). Von der Küche aus betritt man die gemütliche Stube mit dem Lehmofen. Das Schlafzimmer der Eltern, das „Gado“ genannt, grenzt meist auf der westlichen Seite an die Stube. Schwerpunkte im Museum sind ein typisches, im alten Stil gut erhaltenes Wohnhaus mit hoher Wohnkultur und die übliche Einrichtung in Küche, Stube und „Gado“, die Trachten des Bregenzerwaldes, die Sitten und Bräuche der Region, eine wertvolle Sammlung sakraler Kunst, die Volksfrömmigkeit sowie die Kettenstickerei.

LICHT UND HANDWERK (18.00–01.00 UHR)

Erleben Sie alles rund um die Geschichte des Lichts. Vom Talglicht bis hin zum Licht durch elektrischen Strom.

MUSIKALISCHE GUSTOSTÜCKE (18.00–01.00 UHR)

Genießen Sie feinste Bregenzerwälder Zithermusik in der Stube.

BREGENZERWÄLDER KUNSTHANDWERK (18.00–01.00 UHR)



DIE BUSLINIE 5A UND IHRE STATIONEN

Ausgehend von Riefensberg führt die Linie 5a über Egg nach Andelsbuch und retour. Sie erreichen folgende Museen:

- 35** Juppenwerkstatt Riefensberg _____ S. 108
- 2** Alpnereimuseum Hittisau _____ S. 109
- 16** Frauenmuseum Hittisau _____ S. 110
- 11** Heimatmuseum Egg _____ S. 103
- 42** Kulturverein Bahnhof Andelsbuch _____ S. 111

BUSFAHRPLAN LINIE 5A

Station	Location	von	Takt	bis
Riefensberg / Juppenwerkstatt	35	17.55	30 Min.	00.55
Hittisau / Dorfplatz	2/16	18.08	30 Min.	01.08
Egg / Postamt	11	18.20	30 Min.	01.20
Andelsbuch / Gemeindeamt	42	18.25	30 Min.	01.25

Station	Location	von	Takt	bis
Andelsbuch / Gemeindeamt	42	17.55	30 Min.	00.55
Egg / Postamt	11	18.00	30 Min.	01.00
Hittisau / Dorfplatz	2/16	18.12	30 Min.	01.12
Riefensberg / Juppenwerkstatt	35	18.25	30 Min.	01.25

35 Juppenwerkstatt Riefensberg

Dorf 52
6943 Riefensberg
www.juppenwerkstatt.at
05513 / 83 56-15



Die im Jahre 2003 errichtete Juppenwerkstatt befindet sich im ehemaligen Gasthaus Krone, welches 1648 erbaut wurde. In der Juppenwerkstatt werden im Frühjahr und Herbst die einzelnen Stufen der Veredelung des Leinenstoffes – Appretieren (leimen), Glätten und Fälteln des Juppenrockes – durchgeführt. Gleichzeitig ist die Juppenwerkstatt Museum und Kursort für die Trachtenherstellung. Architekt DI Gerhard Gruber gelang beim Umbau des ehemaligen Pferdestalles das Kunststück, die Gratwanderung zwischen Bewahren und Erneuern zu bewerkstelligen.

VOM LEINENSTOFF ZUM JUPPENROCK (18.00–01.00 UHR)

Farb- und Leimkessel, Gläst- und Fältelmaschine sind für die Herstellung alter Juppen sowie zur Restaurierung neuer Juppen im Einsatz.

VORFÜHRUNGEN DER KUNSTHANDWERKERINNEN (18.00–01.00 UHR)

SONDERAUSSTELLUNGEN (18.00–01.00 UHR)

Skulpturen und Installationen von Petra Raid.

FÜHRUNGEN (18.00–01.00 UHR)

Laufend durch unsere Museumsbegleiter/innen.

TIPP Musikalische Umrahmung.



2 Alpsennereimuseum Hittisau

Platz 187
6952 Hittisau
www.hittisau.at
05513 / 62 09-50



Das Alpsennereimuseum ist eine funktionsfähig eingerichtete, historische Alpsennküche, die Arbeitsweise und Gerätschaften der Käseherstellung und Milchverarbeitung der vergangenen 200 Jahre im Bregenzerwald zeigt.

NEUERÖFFNUNG (20.00 UHR)

Aufgrund von Platzmangel musste das Alpsennereimuseum verlegt werden – nach einer halbjährigen Umbauphase erstrahlt es nun in neuem Glanz am neuen Standort. Feiern Sie mit uns die Neueröffnung!

KÄSEHERSTELLUNG FRÜHER UND HEUTE (18.00–01.00 UHR)

Erfahren Sie mehr über die Käseherstellung von früher und heute. Unsere Käsemeister führen Sie ein in die Welt des Käse-Machens.

FILMVORFÜHRUNGEN (18.00–01.00 UHR)

Laufend Filmvorführungen über die heutige Käseherstellung und Köstlichkeiten aus der Hittisauer Sennerei.



16 **Frauenmuseum Hittisau**

Platz 501
6952 Hittisau
www.frauenmuseum.at
05513 / 62 09-30



Seit elf Jahren macht das einzige Frauenmuseum Österreichs das Kulturschaffen von Frauen in seinen ganzen Facetten sichtbar.

FESTE. KÄMPFE. 100 JAHRE FRAUENTAG (18.00–01.00 UHR)

Die Ausstellung wird in Kooperation mit dem Dohnal Archiv und dem Museum für Volkskunde Wien gezeigt. Sie nähert sich der Geschichte des Frauentags einerseits über die Themen Gleichheit, Frieden und Körper, andererseits werden die Frauentage in die jeweiligen gesellschaftspolitischen und organisationsgeschichtlichen Kontexte eingebettet. Es wird dargestellt, wie Frauenbewegungen den öffentlichen Raum in Anspruch genommen haben und nehmen, wie politische Identitäten entstehen, wie sich Rituale und Symbole entwickeln und verändern. Ergänzt wird die Ausstellung durch die Ergebnisse einer Recherche zu den Frauenorganisationen im Bregenzwald sowie um zahlreiche Exponate aus Vorarlberg.

FILMVORFÜHRUNG (21.30 UND 23.00 UHR)

„Die Frau, die Arbeit, die Kunst und das liebe Geld“ – ein Film von Sl.Sl. Klocker (2007). Der Film porträtiert Frauen, die in kreativen und künstlerischen Berufen tätig sind und geht in Einzelinterviews der Frage nach, wie Künstler/innen mit Arbeit, Kunst und Geld umgehen.

KINDERPROGRAMM (18.00–20.00 UHR)

Den Kindern wird spielerisch die Rolle der Frau von gestern bis heute vermittelt. Viele Überraschungen warten.



42 **Kulturverein Bahnhof**

Hof 347 (Dorfzentrum)
6866 Andelsbuch
www.bahnhof.cc
05512 / 49 47

Der Bahnhof Andelsbuch wurde vor 100 Jahren erbaut und ist eines der letzten bestehenden historischen Bahnhofsgebäude der ehemaligen Bregenzenerwälder Bahn.

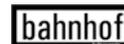
WERK – MÖBEL MIT PERSÖNLICHER GESCHICHTE

Werk ist die Möbel- und Designwerkstätte von Katja und Werner Nussbaumer in Wien und besteht in dieser Formation seit 20 Jahren. Sie haben sich auf individuelle Möbelentwürfe und Prototypen spezialisiert, die alle von ihnen selbst entworfen und umgesetzt werden. Zur „ORF-Lange Nacht der Museen“ ist eine Werkschau anhand von Arbeitsmodellen und Originalen zu sehen. Die Holz- und Metallarbeiten von Werk sind europaweit begehrte Einrichtungs- und Sammlerstücke – und allesamt sorgfältig entwickelte und verarbeitete Unikate. Eines der erklärten Ziele von Werk ist es, Möbel und Objekte zum und fürs Leben zu machen. Sie werden mit zunehmendem Alter und durch den Gebrauch immer schöner, persönlicher und wertvoller.

ZUR AUSSTELLUNG SPRICHT: DR. CHRISTIAN ZILLNER (19.30 UHR)

MUSIKGENUSS (18.00–01.00 UHR)

John, Verena, Robin und Franz Gillard haben immer schon Musik gemacht – auch im Familienverband, wenn es die Zeit erlaubt. Alle vier sind jedoch auf ihrer ganz persönlichen musikalischen Reise unterwegs. Lassen Sie sich überraschen!



DIE BUSLINIE 6 UND IHRE STATIONEN

Ausgehend vom Knotenpunkt Feldkirch / Busplatz führt die Linie 6 über Schaanwald und Nendeln nach Vaduz und retour. Sie erreichen folgende Museen:

✳ KNOTENPUNKT FELDKIRCH – BUSPLATZ

(von hier erreichen Sie alle Museen der Fußroute Feldkirch sowie die Buslinien 4, 6, 7)

- 41 Kulturgütersammlung _____ S. 114
- 37 Kaisermuseum _____ S. 115
- 13 FIS Skimuseum _____ S. 116
- 48 Kunstmuseum Liechtenstein _____ S. 118
- 50 Kunstraum Engländerbau _____ S. 119
- 51 Liechtensteinisches Landesmuseum _____ S. 120
- 69 Postmuseum des Fürstentums Liechtenstein _____ S. 121

✳ KNOTENPUNKT FELDKIRCH – BUSPLATZ

von hier erreichen Sie alle Museen der Fußroute Feldkirch sowie die Buslinien 4, 6, 7)

BITTE REISEPASS NICHT VERGESSEN!

BUSFAHRPLAN LINIE 6

Station	Location	von	Takt	bis
Knotenpunkt Feldkirch / Busplatz	9/21/33/44/ 68/73/74/83	18.00	30 Min.	01.00
Schaanwald / Kulturgütersammlung	41	18.09	30 Min.	01.09
Nendeln / Kaisermuseum	37	18.13	30 Min.	01.13
Vaduz / FIS Skimuseum	13	18.25	30 Min.	01.25
Vaduz / Kunstmuseum	48/50/51/69	18.28	30 Min.	01.28
Station	Location	von	Takt	bis
Vaduz / Kunstmuseum	48/50/51/69	18.00	30 Min.	01.00
Vaduz / FIS Skimuseum	13	18.03	30 Min.	01.03
Nendeln / Kaisermuseum	37	18.15	30 Min.	01.15
Schaanwald / Kulturgütersammlung	41	18.19	30 Min.	01.19
Knotenpunkt Feldkirch / Busplatz	9/21/33/44/ 68/73/74/83	18.28	30 Min.	01.28

41 **Kulturgütersammlung**

Industriestraße 28
FL-9486 Schaanwald
00423 / 37 71 040



mauren



Die Kulturgütersammlung der Gemeinde Mauren, das vielfältige Dorfmuseum Liechtensteins mit rund 5.000 Ausstellungsstücken, gibt Einblick in das Dorfleben vergangener Zeiten. Im Zentrum der Ausstellung stehen Einrichtungsgegenstände aus Küchen, Stuben, Schlafzimmern und Vorratsräumen, welchen zeigen, wie unsere Vorfahren ihren Alltag mit bescheidenen Mitteln zu bewältigen hatten. Daneben bilden auch unzählige Geräte, Fahrzeuge und Hilfsmittel aus der Land- und Forstwirtschaft einen Schwerpunkt der Sammlung. Komplette Handwerks- und Gewerbebetriebe, Friseursalon, Krömerlädeli, Schulklassen und eine Fülle von Exponaten aus allen Lebensbereichen ergänzen die Ausstellung zu einer sehenswerten Dokumentation mit einem unvergesslichen Einblick in die jüngste Vergangenheit.

PERMANENTE FÜHRUNGEN (18.00–01.00 UHR)

Durch die Betriebskommission.

**SONDERSCHAU: WASCHTAG UND WÄSCHEPFLEGE
DER GROSSMUTTER (18.00–01.00 UHR)**

Eine Sonderausstellung zum Thema Fotografie.



37 **Kaisermuseum**

Schulstraße 5
FL-9485 Nendeln
00423 / 37 33 024

Bewundern Sie Uniformen, Orden, Auszeichnungen, Waffen und Gebrauchsgegenstände aus alten Zeiten. Freiherr Herbert von Heck hat in seiner 50-jährigen Sammeltätigkeit über 2.500 Exponate aus der Zeit der zweiten Türkenbelagerung bis Ende der Monarchie 1918 zusammengetragen. Besonders beeindruckend sind die Porzellan-Reservisten-Pfeifen und die Reservisten-Bierkrug-Sammlung. Auch sind über 100 Kopfbedeckungen (Kappen und Helme) und vieles mehr zu sehen.

FÜHRUNGEN (18.00–01.00 UHR)

Freiherr Herbert von Heck führt Sie persönlich durch die Ausstellung.

LESUNG (20.00 UHR)

Freiherr Herbert von Heck liest aus historischen Schriftstücken.



13 FIS – Ski- und Wintersportmuseum
von Noldi Beck.Vaduz.Liechtenstein.



Fabrikweg 5
FL-9490 Vaduz
www.skimuseum.li
0423 / 23 21 502



SKI- UND WINTERSPORTGESCHICHTE VOM URSPRUNG BIS ZUR GEGENWART. AUSTRÜSTUNG UND DOKUMENTATION

Noldi Becks umfangreiche Sammlung, seine Fachkenntnisse, seine Begeisterung und sein Engagement machen einen Rundgang durch das Ski- und Wintersportmuseum zum Erlebnis. Lebendig erzählte Geschichten und Episoden wecken Erinnerungen bei älteren Semestern, für jüngere tut sich eine unbekannte Welt auf. Lassen Sie sich auf eine spannende und lehrreiche Reise in die Welt des Skisports entführen. Die Skigeschichte ist international aufgebaut.

SKIGESCHICHTE AUS VORARLBERG

Mit vielen interessanten Exponaten von verschiedenen Ski- „Wagnereien“ wie z.B. Finkski Schwarzenberg; Frei Ski Sonnenberg/Nüziders; Schallertski Nenzing; Hummer Nenzing; Latzer Nenzing; Fussenegger Dornbirn; Kästle-Geschichte, Ausrüstung und Auszeichnungen von Gerhard Nennung, Trude Jochum-Beiser usw. wird auch die Vorarlberger Skigeschichte lebendig.

FÜHRUNGEN DURCH DIE AUSSTELLUNG, VIDEOVORFÜHRUNGEN UND SONSTIGE ÜBERRASCHUNGEN



RadioL
LIECHTENSTEIN

verbindet

MUSIK UND KULTUR



radio.li

48 **Kunstmuseum Liechtenstein**

Städtle 32
FL-9490 Vaduz
www.kunstmuseum.li
00423 / 23 50 300

KUNSTMUSEUM
LIECHTENSTEIN



Das Kunstmuseum Liechtenstein ist das Museum internationaler moderner und zeitgenössischer Kunst in Vaduz.

HORIZONT SCHWEIZ

Die Ausstellung „Horizont Schweiz“ zeigt in einem offenen thematischen Parcours eine Auswahl von Arbeiten raumorientierter Kunst aus der Schweiz, Installationen, aber auch Gemälde, Zeichnungen, Fotografien und Objekte.

KLANGLABOR

In einem installativen Setting entführt die Gruppe „Klanglabor“ in einen durchgehenden Soundkosmos, der im Kontext zu den im Haus gezeigten Arbeiten und zur Architektur des Hauses steht.

GEFÜHRTE STREIFZÜGE (18.00–00.00 UHR)

Zu jeder vollen und halben Stunde.

KURZFÜHRUNGEN FÜR KINDER (18.30, 19.30 UND 20.30 UHR)

CHILL OUT (23.00 UHR)

Mit Museumssuppe.



TIPP_ Das Café im Kunstmuseum ist bis 01.00 Uhr geöffnet.

50 **Kunstraum Engländerbau**

Städtle 37
FL-9490 Vaduz
www.kunstraum.li
00423 / 23 33-111



Der Kunstraum im zweiten Obergeschoss des Engländerbaus im Vaduzer Städtle ist ein Ausstellungsraum für das aktuelle Kunstschaffen in Liechtenstein und Umgebung. Auf einer Fläche von über 300m² erhalten bildende Künstler/innen ein Forum für Ausstellungen, Installationen, Performances und andere künstlerische Projekte.

FULL CYCLE / SHORT CUT

Teres Wydler's Projekt für den Kunstraum Engländerbau Vaduz zeigt eine raumumfassende animierte Video-Installation in drei Teilen. Die Thematik umkreist erdgeschichtliche Zusammenhänge und inszeniert eine siderische Sichtweise, die Abstand nehmen lässt von der heute praktizierten anthropozentrischen Denkweise. Teres Wydler arbeitet in Zürich und Intragna. Sie markiert mit ihren multimedialen Werken eine vielschichtige Position in einem künstlerischen Diskurs, der sich im Spannungsfeld Natur/Kultur mit energetischen Ordnungen und evolutionären Prozessen als Abfolge von Wechselwirkungen beschäftigt.

KUNSTGESPRÄCHE (18.00–01.00 UHR)

Der Eigenart und dem Thema der Ausstellung entsprechend ist der Kunstraum auch an diesem Abend ein Raum der stillen Kontemplation. Das Team stellt sich gerne dem Gespräch mit den Gästen.



51 Liechtensteinisches Landesmuseum

Städtle 43
FL-9490 Vaduz
www.landemuseum.li
00423 / 23 96 830



Das Liechtensteinische Landesmuseum zeigt auf mehr als 2.000 m² Ausstellungsfläche in zwei historischen Häusern und einem modernen Erweiterungsbau in seiner thematischen Ausstellung „Siedeln, Schützen, Feiern, Herrschen, Schaffen und Nutzen“ die Kulturgeschichte sowie die Landes- und die Naturkunde des Fürstentums und der Region. Die beiden Sonderausstellungen „Das Osterei – Liebespfand und Kunstobjekt. Österliche Kostbarkeiten aus Liechtenstein und dem Zarenreich aus der Sammlung von Adulf Peter Goop, Vaduz“ sowie „Fischwelten –vom Mittelmeer zum Alpenrhein. Griechische Fischteller aus der Slg. Florence Gottet und Exponate aus Liechtenstein und Berlin“ laden zum Entdecken fremder Kulturen und Traditionen ein. Das Museum steht eine Nacht lang ganz im Zeichen der Griechen und dem Meer. **GRIECHISCHE SAGEN (19.00, 21.00 UND 23.00 UHR)**

Lassen Sie sich entführen in die Welt der Griechischen Sagen.

FISCH-WERKSTATT (18.00–23.00 UHR)

Für unsere großen und kleinen Besucher/innen.

GRIECHISCH-RÖMISCHE MODENSCHAU (20.00 UND 22.00 UHR)

Kommen Sie mit auf eine Modereise in die antike Welt und schlüpfen Sie in eine Toga.

FRAGEN & ANTWORTEN RUND UMS THEMA FISCH (18.00–01.00 UHR)

TIPP_ Stärken Sie sich in unserer Griechischen Taverne.

69 Postmuseum des Fürstentum Liechtenstein

Städtle 37
FL-9490 Vaduz
www.landemuseum.li
00423 / 23 96 846



Das Postmuseum Vaduz besteht seit 1930. Die permanente Ausstellung zeigt einen repräsentativen Ausschnitt durch die Liechtenstein-Philatelie mit Original-Briefmarkentwürfen und Material aus den Druckvorstufen. Postgeschichtliche Geräte, Bilder, Illustrationen, Fotografien und Karten ergänzen die Ausstellung. **SONDERAUSSTELLUNG „BRIEFÖFFNER“**

Aus der Sammlung von Jutta und Kurt Büchel.

ERLÄUTERUNGEN DES SAMMLERS DR. KURT BÜCHEL ZUR SONDERAUSSTELLUNG (20.00 UHR)



DIE EXPRESS-LINIE 7 UND IHRE STATIONEN

Die Express-Linie 7 verbindet Bregenz mit Dornbirn, Hohenems und Feldkirch.

- * KNOTENPUNKT BREGENZ**
(von dort erreichen Sie alle Museen der Fußroute Bregenz sowie die Buslinien 1, 2, 7)
- * KNOTENPUNKT HOHENEMS**
(von dort erreichen Sie alle Museen der Fußroute Hohenems sowie die Buslinien 7, 8)
- * TREFFPUNKT MUSEUM – MARKTPLATZ / DORNBIRN**
(von dort erreichen Sie alle Museen der Fußroute Dornbirn sowie die Buslinien 1, 2, 3, 7, 8)
- * KNOTENPUNKT FELDKIRCH – BUSPLATZ**
(von dort erreichen Sie alle Museen der Fußroute Feldkirch sowie die Buslinien 4, 6, 7)

BUSFAHRPLAN LINIE 7

Station	Location	von	Takt	bis
Knotenpunkt Bregenz / Kornmarktplatz	8/19/25/31/36/ 46/47/52/87	18.00	30 Min.	01.00
Treffpunkt Dornbirn / Hst. Rathaus	14/20/32/49/70/ 76/78/85/86	18.20	30 Min.	01.20
Knotenpunkt Hohenems / Synagoge	12/15/34/54/59/64	18.30	30 Min.	01.30
Knotenpunkt Feldkirch / Busplatz	9/21/33/44/ 68/73/74/83	18.55	30 Min.	01.55
Station	Location	von	Takt	bis
Knotenpunkt Feldkirch / Busplatz	9/21/33/44/ 68/73/74/83	18.00	30 Min.	01.00
Knotenpunkt Hohenems / Synagoge	12/15/34/54/59/64	18.20	30 Min.	01.20
Treffpunkt Dornbirn / Hst. Rathaus	14/20/32/49/70/ 76/78/85/86	18.30	30 Min.	01.30
Knotenpunkt Bregenz / Kornmarktplatz	8/19/25/31/36/ 46/47/52/87	18.55	30 Min.	01.55

BUSLINIE 8 UND IHRE STATIONEN

Ausgehend vom „Treffpunkt Museum“ am Marktplatz Dornbirn/Hst. Rathaus führt die Linie 8 über Hohenems, Altach, Götzis, Koblach nach Mäder und retour. Sie erreichen folgende Museen:

★ **TREFFPUNKT MUSEUM – MARKTPLATZ/ DORNBI RN**

(von dort erreichen Sie alle Museen der Fußroute Dornbirn sowie die Buslinien 1, 2, 3, 5, 7, 8)

90 **Werkstätte für Gestaltung** _____ S. 126

★ **KNOTENPUNKT HOHENEMS**

(von dort erreichen Sie alle Museen der Fußroute Hohenems sowie die Buslinien 7, 8)

67 **Otten Kunstraum** _____ S. 127

23 **Galerie im Kies** _____ S. 128

10 **BORG Götzis** _____ S. 130

24 **Galerie Kurzemann** _____ S. 131

61 **Museum für Urgeschichte** _____ S. 132

79 **Stein-Schauen** _____ S. 133

1 **Alamannen Museumsdorf Mäder** _____ S. 134

BUSFAHRPLAN LINIE 8

Station	Location	von	Takt	bis
Treffpunkt Dornbirn / Hst. Rathaus	14/20/32/49/70/ 76/78/85/86	18.00	30 Min.	01.00
Dornbirn / Hatlerdorf	90	18.03	30 Min.	01.03
Knotenpunkt Hohenems / Synagoge	12/15/34/54/59/64	18.11	30 Min.	01.11
Hohenems / Otten Kunstraum	67	18.17	30 Min.	01.17
Altach / Galerie im Kies	23	18.27	30 Min.	01.27
Götzis / BORG	10	18.33	30 Min.	01.33
Götzis / Galerie Kurzemann	24	18.36	30 Min.	01.36
Koblach / Museum für Urgeschichte	61	18.42	30 Min.	01.42
Mäder / Stein-Schauen	79	18.46	30 Min.	01.46
Mäder / Hst. Schule	1	18.50	30 Min.	01.50

Station	Location	von	Takt	bis
Mäder / Hst. Schule	1	18.00	30 Min.	01.00
Mäder / Stein-Schauen	79	18.03	30 Min.	01.03
Koblach / Museum für Urgeschichte	61	18.06	30 Min.	01.06
Götzis / Galerie Kurzemann	24	18.12	30 Min.	01.12
Götzis / BORG	10	18.15	30 Min.	01.15
Altach / Galerie im Kies	23	18.21	30 Min.	01.21
Hohenems / Otten Kunstraum	67	18.31	30 Min.	01.31
Knotenpunkt Hohenems / Synagoge	12/15/34/54/59/64	18.37	30 Min.	01.37
Dornbirn / Hatlerdorf	90	18.45	30 Min.	01.45
Treffpunkt Dornbirn / Hst. Rathaus	14/20/32/49/70/ 76/78/85/86	18.50	30 Min.	01.50

90 **Werkstätte für Gestaltung – Susanne Gall**

Hatlerstraße 22
6850 Dornbirn
05572 / 34 332



Kunst und Handwerk der europäischen Gegenwart stehen gleichberechtigt im Mittelpunkt der Ausstellungen, die Susanne Gall seit 1995 präsentiert. Poetisches und Praktisches aus Keramik, Holz, Papier, Leder und Textil haben in der Hatlerstraße 22, einem renovierten Rheintalhaus mit künstlerischer und handwerklicher Geschichte, einen besonderen Platz bekommen.

VERNISSAGE: „DIE KLEINE SERIE“ (18.00–01.00 UHR)

Gestalterische Konzepte zu realisieren, zu materialisieren und serienfertig herzustellen, erfordert ein hohes Maß an Konzentration auf das Wesentliche. Die Produktion entsteht in der unmittelbaren Wohnumgebung der Künstler/innen. Die traditionelle und gleichzeitig flexible Arbeitsweise in der eigenen Werkstätte ermöglicht auch eine individuelle Anpassung an die Wünsche der Kunden. Es ist besonders bemerkenswert, wenn Serien, die in hoher Qualität gefertigt werden, durch ihre kreative Gestaltung sowohl Klarheit wie Schönheit und Funktionalität vereinen.

KÜNSTLERGESPRÄCH (18.00–01.00 UHR)

Die Künstler/innen führen gerne spannende Gespräche zu ihren Werken.



67 **Otten Kunstraum**

Schwefelbadstraße 2
6845 Hohenems
www.ottenkunstraum.at
05576 / 90 400



OTTEN
KUNST
RAUM

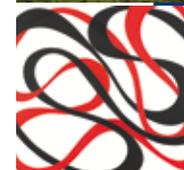
Nach Ausstellungen über die Russische Avantgarde, Gottfried Honegger und einer Gegenüberstellung von Gewobenem und Gemaltem aus der Sammlung Otten, widmet der Otten Kunstraum seine aktuelle Schau Karl-Heinz Ströhle (*1957 in Bregenz). Der Zeichner, Maler, Performance-, Objekt- und Medienkünstler gehört zu den interessantesten künstlerischen Positionen Österreichs. Die multimediale Auseinandersetzung mit Linie und Raum zählt ebenso wie eine reduzierte Formsprache zu den Markenzeichen von Karl-Heinz Ströhle. Mit Federstahlbändern hat der Künstler ein Material gefunden, mit welchem er Gemälde und fragil wirkende, bewegliche Objekte gestaltet. In Ströhles Arbeiten treffen Emotion auf Minimalismus, Konzept auf spielerische Spontanität und konkrete Ansätze auf abstrakte Formulierungen.

KARL-HEINZ STRÖHLE MIT KURATORIN INGRID ADAMER IM DIALOG (18.30 UHR)

STÜNDLICHE KURZFÜHRUNGEN DURCH DIE AUSSTELLUNG (20.00–23.00 UHR)

KARL-HEINZ STRÖHLE LEGT SEINE LIEBLINGSMUSIK AUF (19.30–00.00 UHR)

VIDEOS VON KARL-HEINZ STRÖHLE IM EHEMALIGEN ÖLTANK (18.00–01.00 UHR)



TIPP_ Getränke und Snacks.

BILD_ Karl-Heinz Ströhle

23 **Galerie im Kies**

Kieswerk im Alten Rhein
6844 Altach
www.galerie-im-kies.at
05576 / 72 574-12

GALERIE IM KIES

Die Galerie im Kies präsentiert Originale, u.a. in den Rundsilos, vergrößert die Objekte auf Leinwand im Freien und schafft somit ein einzigartiges Ambiente für Kunst.

NÄCHTLICHER KUNST-SPAZIERGANG

Die beleuchteten Bilder der Skulpturen und Plastiken im Areal des Kieswerks werden in nächtlicher Stimmung das Auge verwöhnen. Der Bildhauer Werner Kopf begleitet die Besucher/innen persönlich auf diesem ganz speziellen Spaziergang durch die Nacht und erläutert Hintergründe und Beweggründe für seine Arbeiten. Besonders beeindruckend ist dabei die Kombination von bearbeitetem Stahl und Naturstein. Der Künstler arbeitet in Basel und Spanien, wo er mehrere Monate im Jahr verbringt und über ein Atelier mit entsprechender Ausstattung für die großen Stahlarbeiten verfügt.

TIPP_ Kaffeepause zum Kunstgenuss!

ORF



Rat auf Draht

Notruf für Kinder, Jugendliche
und deren Bezugspersonen

Wenn Du Hilfe brauchst – ruf an!

Rund um die Uhr, kostenlos, anonym, österreichweit.

Wenn du nicht mehr weiter weißt – wir hören dir zu!

Über jedes Problem kann man sprechen –

oft ist eine Situation gar nicht so ausweglos, wie sie scheint!

Der Notruf für Kinder, Jugendliche und deren Bezugspersonen ist unter der Kurznummer 147 ohne Vorwahl aus ganz Österreich erreichbar!

Anonym heißt, dass du uns weder deinen Namen noch deine Adresse sagen musst.

Egal ob vom Festnetz oder Handy – dein Anruf kostet nichts. Du brauchst dich an keine Öffnungszeiten halten, denn du erreichst uns rund um die Uhr – selbstverständlich auch am Wochenende und an Feiertagen.

Wenn du Hilfe brauchst: Wir haben Adressen in ganz Österreich und können im Notfall auch den direkten Kontakt herstellen.

Auf unserer Homepage <http://rataufdraht.ORF.at> findest du Antworten auf häufig gestellte Fragen und kannst dich auch online beraten lassen.

rataufdraht.ORF.at

10 BORG Götzis

Mösleweg 16
6840 Götzis
www.borggoetzis.at
05523 / 64 586



Das BORG Götzis zeigt sich in der „ORF-Lange Nacht der Museen“ als Schule, Museum und Galerie im Wechselspiel von Lern- und Experimentierfeld, Universität und Arbeitswelt.

COMEBACK (18.00–01.00 UHR)

In diesem Jahr steht das „Comeback“ von drei sich noch im Studium befindlichen, ehemaligen Schüler/innen Monika Grabusnigg, Raphaela Klinger und Georg Vith im Mittelpunkt. Sie präsentieren ihre eindrucksvollen Arbeiten dem Publikum. In Gesprächen erklären sie den interessierten Besucher/innen ihre Herangehensweise an die Kunst.

PROJEKTPRÄSENTATIONEN (18.00–01.00 UHR)

Maturant/innen sowie Schüler/innen der 6B und 7AB präsentieren ihre Projekte zu den Themen: „Once upon a time“, „Once upon in the jungle“ und „Once upon a chair“.

SKULPTUREN, WORKSHOPS UND MUSIK (18.00–01.00 UHR)

Der Abend wird von beleuchteten skulpturalen Arbeiten im Umfeld der Schule umrahmt und durch Workshops ergänzt. Verschiedene Ensembles und Bands des Musikzweigs begleiten Sie musikalisch auf der Reise durch das Haus. Verweilen Sie bei Bildern und Objekten oder bei einer der musikalischen Stationen und genießen Sie die Darbietungen der Schüler/innen.

24 Galerie Kurzemann

Im Buch 15
6840 Götzis
0664 / 44 47 746



Die Galerie Kurzemann präsentiert in der Hauptsache einheimische Künstler/innen und verfolgt dabei einen hohen Qualitätsmaßstab. Damit ist das Programm nicht primär auf den kommerziellen Erfolg abgestellt, sondern hat auch Raum für experimentelle und junge Kunst. Besonderes Interesse gilt auch thematischen Ausstellungen, bei denen verschiedene Künstler/innen ein gemeinsames Thema bearbeiten. Der Vergleich der unterschiedlichen Standpunkte ist stets mit Überraschungen verbunden.

GESPRÄCHE (18.00–01.00 UHR)

Bei der „ORF-Lange Nacht der Museen“ bietet die Galerie die Möglichkeit, sich mit den ausstellenden Künstler/innen zu unterhalten.

TIPP Das alles bei einem guten Glas Wein in der einzigartigen Atmosphäre der Ausstellungsräumlichkeiten.

61 **Museum für Urgeschichte Koblach**

Werben 9
6842 Koblach
www.koblach.at



Die einzigartige Lage des Ortes im Rheintal verhalf Koblach zu großer geschichtlicher Bedeutung. Die Ausgrabungen des Landesmuseums nach dem Zweiten Weltkrieg förderten die Spuren der ältesten bekannten Siedlung in Vorarlberg ans Tageslicht. Schon in der Mittelsteinzeit vor 7.000 Jahren machten hier Leute Rast auf ihren Streifzügen zu den fischreichen Seen und durch die Wälder voller Wild. Später wurden sie sesshaft und blieben ständig in der Wallsiedlung am Kadel. Proben der handwerklichen Kunst unserer Vorfahren in der Urzeit können im Landesmuseum in Bregenz und im Museum für Urgeschichte bewundert werden. Vorgeschichtliche Fundplätze sind neben dem Hochkadel u.a. am Nellenbürgle, im Krinna, Schloßwald und Sattelberg.

FÜHRUNGEN (18.00, 20.00, 22.00 UND 00.00 UHR)

Mit Werner Gächter.

FILMVORFÜHRUNG „SCHOLLASTEACHA“ (18.00–01.00 UHR)

Viele Landwirte hatten seit Beginn des 19. Jh. im Torfstich einen günstigen Nebenerwerb gefunden, der für sie bis in die 30er Jahre dieses Jahrhunderts eine bedeutende Bargeldquelle bildete. Seit etwa 1970 herrscht auch auf dem letzten Schollenmahd in Koblach Ruhe. Geblieben ist der Ortsübername „Schollafresser“. Der Film gibt spannende Einblicke in diese Zeit.

TIPP_ Die Besucher/innen werden mit einem kleinen Imbiss gestärkt!



79 **Stein-Schauen Mäder**

Alter Steinbruch Koblach/Mäder
6841 Mäder
www.rheinschauen.at



Das ehemalige Steinbruchgelände der Internationalen Rheinregulierung beherbergt eine Werkstätte, ein Waaghaus und weitere Zeugen seiner äußerst spannenden Geschichte. In die Kopfstation des Rheinbähngle ist seit dem Gleislückenschluss 2009 neues Leben eingezogen. Vereinsmitglieder stellen ihre Aktivitäten vor. Im Rahmen der laufenden Neukonzeption von Rhein-Schauen, Museum und Bähngle soll dieser interessante Ort Vorarlbergs neue Anziehungskraft erhalten. Lassen Sie sich informieren über die Zeugnisse der Vergangenheit und über Visionen und Ideen der Zukunft.

FÜHRUNGEN (18.00–21.00 UHR)

Anlässlich der „ORF-Lange Nacht der Museen“ finden laufend Führungen durch das Gelände statt.

SCHNUPPERFAHRTEN ZUM WASSERWERK (18.00–00.00 UHR)

FAMILIENAKTION (18.00–01.00 UHR)

Museumsrallye für Groß und Klein.



TIPP_ Für Hungrige und Durstige wird gesorgt!

1 **Alamannen Museumsdorf Mäder**

Spielplatz Brühl
6841 Mäder
www.alamannenkreis.com
05523 / 90 966



Tauchen Sie in die lebendige Atmosphäre des Dorfes ein und lassen Sie sich inspirieren von alten Handwerkskünsten, Schwertkämpfen oder Reigentänzen aus dem frühen Mittelalter des 6. Jh. Auf Grundlage moderner Forschung und experimenteller Archäologie lässt sich heute vieles rekonstruieren, was verloren scheint, wodurch alte Handwerke, Künste und das Wissen über das natürliche Umfeld wieder neu entdeckt, erlebt und bestaunt werden können.

ERÖFFNUNG MIT HÖRNERBLASEN (18.00 UHR)

SCHWERTKAMPFVORFÜHRUNG (19.00 UHR)

GEBURT EINES HANDGEBOHRTEN FEUERS (20.00 UHR)

Im Schein dieses Feuers wird eine mythische Geschichte erzählt und durch Maskentanz belebt.

REIGENTANZ UND TROMMELSCHLAG (21.00 UHR)

HASENSTOCK WETTBEWERB (22.00 UHR)

FÜHRUNGEN (21.00–01.00 UHR)

Ab dieser Stunde können alle Besucher/innen an Führungen teilnehmen, den Handwerkern über die Schulter schauen, oder einfach den Abend am Lagerfeuer genießen.



TIPP_ Alamannische Kinderecke sorgt für Spaß und Spannung!

54 x STAUNEN



DIE REGION OBERLAND UND IHRE STATIONEN

An diesen Veranstaltungsorten ist das regionale Ticket um € 6,- gültig.
Es gibt keine offiziellen Busshuttle.

- 18 **Galerie allerArt** _____ S. 137
- 77 **Stadtmuseum Bludenz** _____ S. 138
- 38 **Klostertal Museum** _____ S. 140
- 62 **Museum Huber-Hus** _____ S. 141

18 **Galerie allerArt**

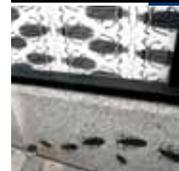
Remise am Raiffeisenplatz
6700 Bludenz
www.allerart-bludenz.at
0664 / 50 05 536



Die Galerie allerArt zeigt im Rahmen ihrer Austausch-Projekt-Serie das Sirius Arts Centre aus Cobh in Irland. Das Gesamtprojekt wird getragen von der Idee, anderen Kulturinitiativen die Möglichkeit zu bieten, ihre Konzepte in einem fremden Raum zu überprüfen.

RAUMINSTALLATION UND MUSIK (18.00–01.00 UHR)

Stephen Brandes, Sarah Iremonger, Marianne Keating, Mick O'Shea entwickeln mit Subplots eine spezielle Rauminstallation für den Galerieraum. Sie spielen mit der Idee, dass das, was gezeigt wird, nicht die ganze Geschichte ist, sondern dass das, was unter bzw. hinter dem Sichtbaren abläuft, eigentlich viel wichtiger ist. Tauchen Sie ein in dieses Spiel mit der Idee des Ortes, Mick O'Shea wird Sie dabei musikalisch begleiten.



17 Stadtmuseum Bludenz

Kirchgasse 9 (im Oberen Tor)
6700 Bludenz
www.remise-bludenz.at
05552 / 63 621-236

REMISE BLUDENZ
AM RAIFFEISENPLATZ
BLUDENZ KULTUR



Das Stadtmuseum Bludenz öffnet seine Schausammlung lokal-historischer bedeutender Objekte und zeigt in sieben Räumen Werke der Ur- und Frühgeschichte, Volkskunst, Stadtgeschichte und historische Alltagsgegenstände. Es werden regelmäßig Führungen mit Werner Hämmerle angeboten.

ERÖFFNUNG UND PRÄSENTATION (18.00 UHR)

Durch Bürgermeister Mandi Katzenmayer in der Remise Bludenz. Anschließend Präsentation „Ein partizipatorisches Kunstprojekt für Kinder mit und für den öffentlichen Raum“ von Karin Bergdolt. **BLUDENZ.HÖREN (18.30 UHR)**

Ein Workshop für Kinder ab sechs Jahren mit Thomas Felner. Treffpunkt ist bei der Remise.

HEXENVERFOLGUNGEN IN VORARLBERG (19.30 UHR)

Vortrag von Dr. Manfred Tschakner in der Remise Bludenz. Anschließend Kunstprojekt „Hexenverfolgungen in Vorarlberg“ mit Septicwag am Raiffeisenplatz Remise.

130 JAHRE FOHRENBURGER (20.30 UHR)

Vortrag von Dr. Franz Valandro am Gelände der Fohrenburg.

MUSEUM IM KOPF (22.00 UHR)

Tonträger Tanzperformance mit Gammon am Josef-Wolf-Platz.
REMISE LOUNGE MIT DJ BUBBLA KAROASS (23.00-01.00 UHR)
Remise Bludenz



Das Kennenlernen-Abo



Symbolfoto

3 x ORF nachlese
um nur € 5,-

Sie sparen
43%
gegenüber dem
Einzelverkaufspreis

Bestellen Sie Ihr Abo noch vor dem 19.10. und reservieren Sie sich so Ihr Keks-Heft November.

SERVICE-HOTLINE: 0800-22 69 89

GEBÜHRENFREI, MO-SO, FEIERTAG, 8-24 UHR

E-Mail: nachlese@orf.at

Die Heftzustellung erfolgt spätestens am 5. Werktag nach dem Erscheinungstermin. Nach Ihrer Bestellung senden wir Ihnen einen Erlagschein. Das Abo endet automatisch. Preis inklusive MwSt. u. Porto (gültig in Österreich). Wenn die Bestellung nach dem 20. des Monats einlangt, beginnt Ihr Abo erst mit der übernächsten Ausgabe. Satz- und Druckfehler sowie Irrtümer vorbehalten.

38 **Klostertal Museum**

Haus Nr. 11
6752 Wald am Arlberg
www.museumsverein-klostertal.at
0664 / 49 11 474

KLOSTERTAL
MUSEUMSVEREIN



Das Klostertal Museum in Wald am Arlberg ist im ehemaligen Thöny-Hof untergebracht und wurde 1994 eröffnet. Bäuerliches Wohnen und Arbeiten, die Geschichte der Region sowie der Verkehr über den Arlberg sind die wichtigsten Schwerpunkte. Sonderausstellungen und kulturelle Veranstaltungen finden im ehemaligen Heustall statt. Seit 2001 hat der Museumsverein Klostertal die Betreuung des Hauses übernommen.

SONDERAUSSTELLUNG „DER ARLBERG UND SEINE STRASSE“
(18.00–01.00 UHR)

Die Ausstellung dokumentiert die Geschichte des Verkehrs über den Arlberg und seine Bedeutung für die Siedlungsentwicklung des Klostertals.

SAGENWANDERUNG (17.00 UHR)

Mit dem Geschichtenerzähler Reini Frenzel.

LITERARISCHES RUND UM DIE ARLBERGSTRASSE (19.30 UHR)
OFFENES SINGEN IN DER MUSEUMSSTUBE (20.30 UHR)



TIPP_ Während des Abends werden Filme zum Thema der Ausstellung gezeigt.

62 **Museum Huber-Hus**

Dorf 26
6764 Lech
www.lech.eu/gemeinde/kultursportfreizeit/museen.html
05583 / 22 13–36



Museum Huber-Hus

Das „Huber-Hus“, das 1590 erbaut wurde, lädt ein, bäuerliches Wohnen und Arbeiten zu entdecken.

SONDERAUSSTELLUNG „SPINDEL, STROM & DÜSENSKI.

DER TECHNOLOGIESTANDORT VORARLBERG IM WANDEL DER ZEIT“
Spannende alte Erfindungen und Technologien aus dem Ländle zeigt die vom Wirtschaftsarchiv Vorarlberg kuratierte Sonderausstellung „Spindel, Strom & Düsenski“. Vom Düsenski des Unternehmens Kästle bis zum nahtlosen Wolford-Strumpf reicht die Palette. Aber auch weniger bekannte Erfindungen wie ein frühes Lawinensuchgerät oder ein Hornstellapparat werden gezeigt.

ERFINDERPFAD FÜR KINDER

Kinder und deren Eltern sind in der „ORF-Lange Nacht der Museen“ herzlich eingeladen, sich auf die Spur von großen Erfindern und Entdeckern zu begeben. Finde heraus, wer das Telefon erfunden hat, wann der Regenschirm erstmals benutzt wurde oder was ein Patent ist. Vielleicht wirst auch du dann zum Erfinder und Entdecker?

HISTORISCHE FILMVORFÜHRUNG

Vorführung alter Originalfilme aus der Vorarlberger Industrie, Dauer ca. 30 Minuten.

FÜHRUNG DURCH DIE SONDERAUSSTELLUNG (21.00 UHR)



TIPP_ Bewirtung in der Museumsstube.

DIE REGION MONTAFON UND IHRE STATIONEN

An diesen Veranstaltungsorten ist das regionale Ticket um € 6,- gültig.
Es gibt keine offiziellen Busshuttle.

- 4 Altes Frühmesshaus Bartholomäberg _____ S. 143
- 45 Kunstforum Montafon _____ S. 144
- 53 MAP Kellergalerie montartphon _____ S. 145
- 55 Montafoner Bergbaumuseum Silbertal _____ S. 146
- 56 Montafoner Heimatmuseum Schruns _____ S. 147
- 57 Montafoner Tourismuseum Gaschurn _____ S. 148
- 91 Wintersportausstellung „Einst und Jetzt“ _____ S. 149

4 Altes Frühmesshaus Bartholomäberg

Dorf 3
6781 Bartholomäberg
www.montafoner-museen.at
0664 / 62 07 944

Das alte Frühmesshaus erinnert an die früher bedeutenden „Hilfspfarrer“, die nicht nur die Frühmesse zu lesen hatten. Seit 2009 ist es das vierte Museum im Montafon und das 50. in ganz Vorarlberg. Es steht am wohl wichtigsten Standort, den die Kulturgeschichte des Landes zu bieten hat. Hier hat vor Jahrtausenden die Besiedlungsgeschichte begonnen, hier ist der Ursprung des Montafons dem Namen nach zu suchen und hier hat der Gast den besten Überblick! Das Haus entwickelt sich langsam, das heißt, jedes Jahr wird es in seinem Erscheinungsbild gewinnen und die Besucher/innen haben die Möglichkeit, daran teilzuhaben.

SONDERAUSSTELLUNG: „DIE WELT DES LUZIUS HAUSER“

Ein Einblick in Seelsorge, Hexenverfolgung und Wunderheilungen.

FÜHRUNGEN NACH BEDARF (18.00–00.00 UHR)

Durch das beständig wachsende Museum. Es tut sich was!

LEBENSGESCHICHTEN – EINBLICKE INS ZEITZEUGENARCHIV MONTAFON (19.00 UHR)

Über 200 Lebensgeschichten aus dem 20. Jahrhundert wurden im Zeitzeugenarchiv Montafon gesammelt. Edith Hessenberger präsentiert eine Auswahl der spannendsten, interessantesten und bedeutendsten Ausschnitte.

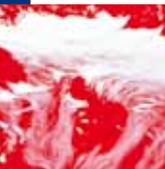
GESCHICHTENERZÄHLER REINI FRENZEL (21.00 UHR)

TIPP_ Bewirtung („Gstotne Erdöpfel, Most und Sura Kees mit Kräuter“ im Museums-Keller)



45 **Kunstforum Montafon**

Kronengasse 6
6780 Schruns
www.kfm.at
05556 / 72 166-11



Das 1996 gegründete Kunstforum Montafon (KFM) hat es sich zur Aufgabe gemacht, den künstlerisch-kreativen Ansprüchen von Einheimischen und Gästen, sowohl in aktiven (Seminare, Workshops) als auch in passiven Bereichen (Ausstellungen, Kunstvermittlung) zu entsprechen. Kurs- und Ausstellungsort ist die ehemalige Lodenfabrik in Schruns, wo bestens adaptierte Räume ganzjährig zu Verfügung stehen. Das engagierte Ausstellungsprogramm zeigt vorwiegend zeitgenössische österreichische Positionen der Bildenden Kunst. Das Seminarprogramm zeichnet sich durch hohe Qualität aus und richtet sich an Anfänger und Fortgeschrittene, an all jene, die ihre Freizeit sinnvoll und kreativ gestalten wollen. Es lädt zur künstlerischen Entfaltung in eines der schönsten Alpentäler ein.

**INTERAKTIVE AUSSTELLUNG „RED CARPET FÖR SCHRU“
(18.00–01.00 UHR)**

Kunstaktion mit Hildegard Unterweger, Roland Haas und anderen. Ein roter „Teppich“ liegt quer durch die Räume des Kunstforum Montafon und ist an beiden Enden bis zur Decke hochgezogen. Die Besucher/innen sind eingeladen, sich auf diesem ca. 30 m langen und 1 m breiten Farbband zu verewigen – sei es schreibend, zeichnend oder malend ... bei Bedarf unter fachkundiger Anleitung. Ergänzend dazu zeigen Hildegard Unterweger und Roland Haas ausgewählte Werke zum Thema „Die Farbe Rot“.

TIPP_Bewirtung

53 **MAP Kellergalerie montartphon**

Bahnhofstraße 12
6780 Schruns
05556 / 74 161

Die Kellergalerie montartphon, kurz MAP, besteht seit 1999. Ursprünglich hat Johann Wolfgang Trippolt, Gemeindefeldarzt und Galerist aus Leidenschaft, die Ausstellungen nur in den Ordinationsräumlichkeiten gezeigt. Bis 2007 agierte das Unternehmen unter dem Namen „Artcon“ und wies so auf den therapeutischen Aspekt der Kunst hin. Nationale und internationale zeitgenössische Künstler/innen und Werke solcher des vergangenen Jahrhunderts werden abwechselnd in drei bis vier Ausstellungen pro Jahr gezeigt. Die Galerie wurde 2007 mit den Kellerräumlichkeiten erweitert.

AUS PRIVATEN SAMMLUNGEN (18.00–01.00 UHR)

Die Galerie zeigt ausgewählte grafische Arbeiten verschiedener Künstler und Epochen.

SPEZIALFÜHRUNGEN DURCH DIE AUSSTELLUNG

(19.00 UND 23.00 UHR)

Besondere Einblicke erwarten allen Besucher/innen bei diesen Führungen!



TIPP_ In Kooperation wird zeitgleich auch die BHAK Feldkirch bespielt!

55 **Montafoner Bergbaumuseum Silbertal**

Gemeindeamt Silbertal
6780 Silbertal
www.montafoner-museen.at
05556 / 74 723



Das Montafon ist die einzige Vorarlberger Region, in der auf eine große Tradition des Bergbaus zurückgeblickt werden kann. Wie jüngste Forschungen belegen wollen, dürfte der Bergbau bereits vor 3.500 Jahren eine Rolle gespielt haben, als die Menschen an den sonnigen Hängen des Bartholomäbergs siedelten. Im Mittelalter waren es dann vor allem berühmte Familien aus Schwaz in Tirol, einem der größten Bergbauzentren Europas, die ihre Fühler ins Montafon ausstreckten. Der Name „Silbertal“ zeugt ebenso von der reichen Bergbauvergangenheit wie die spätmittelalterliche Kirche St. Agatha am Kristberg, die Schaustollen am Bartholomäberg oder die Pingfelder am Kristbergsattel. Das Museum in Silbertal fasst die wichtigsten Ergebnisse der Geschichte zusammen und zeigt Kleinode der Bergbauvergangenheit des Montafons.

FÜHRUNG DURCH DAS MUSEUM (18.00–00.00 UHR)

SONDERAUSSTELLUNG: JOHANN BITSCHNAU (1876–1929)

Erinnerungen eines Silbertaler Lehrers.

ERZÄHLCAFÉ (20.00 UHR)

Anekdoten aus der Schulzeit.



TIPP_Bewirtung

56 **Montafoner Heimatmuseum Schruns**

Kirchplatz 15
6780 Schruns
www.montafoner-museen.at
05556 / 74 723



Das Heimatmuseum gehört zu den ältesten seiner Art im ganzen Alpenraum. Montafoner „Ikonen“ wie der Montafonertisch, die Montafonertracht oder ein Skifahrerplakat Hans Bertles sind zu sehen. Ebenso eine alte Schulklasse und in den Kellergewölben sind verschiedene traditionelle Werkstätten eingerichtet.

SONDERAUSSTELLUNG: „WIE EIN STAUBIGER KOMET“

Bilder zur Geschichte der Mobilität im Montafon.

FÜHRUNGEN (18.00–00.00 UHR)

NACHTS IM MUSEUMSBUS (18.00–00.00 UHR)

Die Rundfahrt durch das Montafon startet wieder! Nur mit Voranmeldung.

KINDERPROGRAMM MIT KLAUS BERTLE (18.00–20.00 UHR)

MONTAFONER TRACHTENGESPRÄCHE MIT ELISABETH WALCH (20.00 UHR)

Gesprächsrunde und ein Kurzfilm zur historischen Weberei.

„KULTURLANDSCHAFT MONTAFON“ – VORTRAG MIT MICHAEL KASPER (22.00 UHR)

Historische Bilder und Texte zeigen den Wandel der Kulturlandschaft im Montafon. Die Wasserkraft, der Tourismusboom, die Zunahme des Verkehrs, die verstärkte Zersiedlung und die Intensivierung der landwirtschaftlichen Produktion zusammen mit vielen anderen Faktoren haben das Landschaftsbild verändert.



TIPP_Bewirtung

57 Montafoner Tourismuseum Gaschurn

Denkmalhof
6793 Gaschurn
www.montafoner-museen.at
0664 / 92 48 916



Das Museum in Gaschurn ist in einem leerstehenden Frühmesshaus untergebracht. 17 Jahre lang diente es der Darstellung der Tourismusgeschichte, seit 2009 ist das Haus im Umbruch begriffen. Künftig wird der alpine Aspekt eine entscheidende Rolle spielen. Gaschurn kann, wie der bekannte Frühmesser und Bewohner des Hauses, der Alpinpionier und Musiker Franz Josef Battlogg (1836–1900) einmal gesagt hat, als die Vorhalle zur großen Gebirgswelt bezeichnet werden. Diesem Umstand wird das Museum in den nächsten Jahren Rechnung tragen.

SONDERAUSSTELLUNG

„Urlaubsgrüße aus dem Montafon“ – das Tal auf Ansichtskarten und privaten Reisefotos.

FÜHRUNGEN NACH BEDARF (18.00–00.00 UHR)

ORGELKONZERT IN DER PFARRKIRCHE GASCHURN MIT PROF.

BRUNO OBERHAMMER (18.00 UHR)

GESPRÄCHSRUNDE (20.00 UHR)

Mit Sonja Netzer zum Thema Kräuterkunde und Räuchern.



TIPP_ Bewirtung
(selbstgebackenes Brot mit verschiedenen Kräuteraufstrichen).

91 Wintersportausstellung „Einst und Jetzt“

Altes Gemeindeamt, Dekan Ellensohn Weg 3
6774 Tschagguns
05556 / 74 723

Im alten Gemeindeamt in Tschagguns befindet sich im dritten Obergeschoss eine Dauerausstellung zur Entwicklung des Montafoner Wintersports. Die von Helmut Marent (Obmann des SC Montafon) über Jahrzehnte gesammelten Ausstellungsobjekte zeigen die rasche Entwicklung des Wintersports und stellen die erfolgreichsten Rennläufer/innen des Tales vor. Entsprechend den Themenschwerpunkten zur „ORF-Lange Nacht der Museen“ werden zudem auch Objekte der Ortsfeuerwehr Tschagguns und der Bergrettung Schruns-Tschagguns ausgestellt.

IN UNSEREN BERGEN (19.00 UHR)

Dramatische Rettungsaktionen in Wort und Bild von Ing. Rainer Schuchter, Obmann der Bergrettung Schruns-Tschagguns.

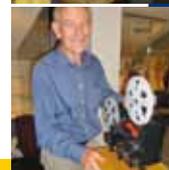
DIENST FÜR DIE ALLGEMEINHEIT (20.00 UHR)

Erzählcafé über die beschwerlichen Anfänge mit Helmut Marent und weiteren Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Tschagguns.

SKISPORT IN DEN NACHKRIEGSJAHREN (21.00 UHR)

Vom ersten Nachtspringen nach dem Krieg bis zu den Toni-Sailer-Festspielen 1957 – Vortrag über den rasanten Neustart des Skisports in den ersten Nachkriegsjahren von Mag. Andreas Brugger.

FÜHRUNGEN DURCH DIE AUSSTELLUNG NACH BEDARF (18.00–01.00 UHR)



TIPP_ Bewirtung

→ **IMPRESSUM**

Herausgeber/inhaltliche Verantwortung: **ORF Marketing Service GmbH & Co KG**

Verlagsadresse: **Argentinierstraße 30a, 1040 Wien**

Cover-Konzept und Gestaltung: **ORF Design/Matthias Kobold**

Layout und Lektorat: **Monopol Medien GmbH**

Grafik: **Super-Fi**

Eventagentur: **VIA3 Communications e.U., Andelsbuch, Vorarlberg**